



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülów

Nr. 10/18. Jahrgang · 29. Oktober 2014

„HOCH – HÖHER – EUROPAHAUS!“



Der traditionelle Abklatschgesang der Wandergesellen war unterhaltsam für die Festbesucher

Minister Till Backhaus hatte sichtlich viel Vergnügen beim Dirigieren des Orchesters

Mehr über das gigantische Bauwerk am Dümmer See lesen Sie ab Seite 4

Fotos: Gräber / MöTi



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schweln
(im Autodreieck Lärksee)
Brennweg 14
Tel.: 0385 478 23 00
www.tuv-nord.de



**AUTO
ASSMANN**

Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de



die werkstatt



Stralendorfer **Amtsblatt** im Oktober

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 6 – 7

Bürgerinformationen

Seite 3

Titelthema

Seite 4 – 5

Aus den Gemeinden

Seite 7 – 8, 9 – 11, 15, 22, 25

Veranstaltungen

Seite 12 – 13

Sport vor Ort

Seite 9, 19, 21

Feuer und Flamme

Seite 11, 20, 21

Geschäftsnotizen

Seite 17, 28

Naturnah

Seite 23

Kirchenfenster

Seite 24 – 25



Fußballer lösen Wettschulden ein. S. 11



Da steppt das Pferd. S. 18



Absperrung durchtrennt. S. 26



Den richtigen Schliff geben. S. 15

Redaktionsschluss: 14.11.2014
Anzeigenschluss: 17.11.2014
Nächste Ausgabe: 26.11.2014



Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Redaktion:

Amt Stralendorf
Martin Reiners

Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de



Das Amt Stralendorf auf einen Blick

Neuer Plan bietet Orientierungshilfe im Taschenformat

Amt Stralendorf. Informativ, übersichtlich und dank seines kompakten Formats stets griffbereit ist der neue Plan, den die BVB-Verlagsgesellschaft mbH momentan nach amtlichen Unterlagen erstellt. Der Plan bietet mit seiner detaillierten kartographischen Darstellung des Gebiets inklusive eines alphabeti-

schen Straßenverzeichnisses sowohl Besuchern als auch Einwohnern eine optimale Orientierungshilfe. Alle einheimischen Unternehmen, vom kleinen Familienbetrieb bis zum Großunternehmen, haben die Gelegenheit, ihre Verbundenheit mit der Region zu demonstrieren, indem sie durch eine Anzeigen-

schaltung im Plan die Erstellung finanziell unterstützen und so die kostenlose Verteilung an die Bürger ermöglichen.

Herausgegeben wird der Plan von der BVB-Verlagsgesellschaft, die seit mehr als zwanzig Jahren Städte und Kommunen erfolgreich bei der Öffentlichkeitsarbeit betreut. In den

nächsten Wochen wird Frau Wiebke (Mobil: 01573 1547444), eine Mitarbeiterin des BVB-Verlags, interessierten Gewerbetreibenden die Möglichkeiten für eine Anzeigenschaltung im Plan vorstellen.

Text: Abraham / BVB

Das Ordnungsamt informiert:

Anlieger bei Schnee und Glatteis gefordert

Mieter und Hausbesitzer sind verpflichtet, sichere Nutzung der Gehwege zu ermöglichen

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie daher auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer hinweisen. Die Anlieger haben die Pflicht, an den Ortsstraßen für einen gefährlosen Fußgängerverkehr entlang ihrer Grundstücke zu sorgen. Sie sind verpflichtet, auf den Gehwegen Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Diese Verpflichtung gilt entlang von bebauten und von unbebauten Grundstücken.

Gehwege sind in einer für den Fußgänger erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen. Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus für den Reinigungspflichtigen gefahrlos beseitigt werden können.

Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Eis und Schnee erreichen und verlassen können.

Schnee ist in der Zeit von 8 – 20 Uhr unverzüglich nach seinem Entstehen, nach 20 Uhr gefallener Schnee bis 8 Uhr des folgenden Tages zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegfläche zu entfernen.



Glätte ist in der Zeit von 8 – 20 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20 Uhr entstandene Glätte bis 8 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Es sollen dabei nur abstumpfende Stoffe verwendet werden.

In der Gemeinde Wittenförden ist Schnee bzw. Glätte in der Zeit von 7 – 20 Uhr unverzüglich nach dem Entstehen zu entfernen/beseitigen.

Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten.

Von anliegenden Grundstücken darf Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

Diese Reinigungspflicht wurde von den Gemeinden in Straßenreinigungssatzungen auf die Bürger übertragen. Auch wenn Fußwege teilweise mit gemeindeeigener Technik geräumt werden, ist kein Anlieger von seiner Räum- und Streupflicht befreit.

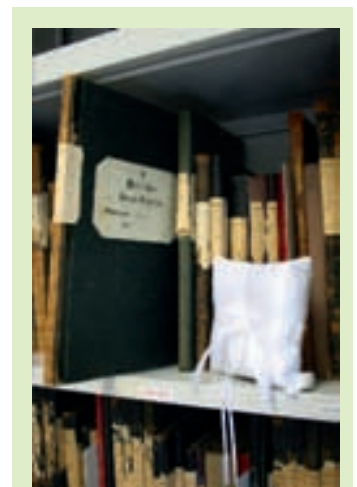
Trotz der Räum- und Streupflicht der Anlieger sind Passanten angehalten, der Witterungslage entsprechend aufmerksam zu sein.

Wir bitten um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstes erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefährstellen im Gemeindegebiet.

Auch in diesem Winter bitten wir Sie Ihre Fahrzeuge umsichtig zu parken. Der Räum- und Streudienst kann jedoch nur ordnungsgemäß durchgeführt werden, wenn die Straßen nicht zugesperrt sind und für das Räum- und Streufahrzeug ein ausreichend breiter Fahrweg vorhanden ist. Unter Berücksichtigung eines Sicherheitsabstandes wegen der Rutschgefahr wird eine Durchfahrtsbreite von 4,00 m benötigt.

Die Räumfahrzeuge stehen oft vor Hindernissen, insbesondere in Nebenstraßen. Zugesperrte Straßen können nicht geräumt werden und stellen somit eine erhöhte Unfallgefahr dar. Kommt es zu Unfällen, bedeutet dies oftmals viel Ärger für alle Beteiligten. Parken Sie daher Ihre Kraftfahrzeuge möglichst auf den Stellplätzen und nicht auf der Fahrbahn. Gegenseitige Rücksichtnahme erleichtert dem Räumdienst in den frühen Morgenstunden die Arbeit und sichert Ihnen eine befahrbare Straße.

Ihr Ordnungsamt



Das Standesamt Stralendorf ist am Donnerstag, den 30.10.2014 ab 12 Uhr aus technischen Gründen geschlossen.

Aglaester
Standesbeamtin

Kassenschluss 2014 beachten!

Wichtige Informationen aus der Amtskasse

Amt Stralendorf. Alle Rechnungen und sonstigen Belege für die Amtskasse, die noch für 2014 verbucht werden sollen, müssen bis zum 10. Dezember 2014 in der

Amtskasse vorliegen. Zum gleichen Zeitpunkt sind auch alle Voranschüsse abzurechnen bzw. einzuzahlen. Bei Problemen mit der Einhaltung des Termins bitte vorab

mit dem zuständigen Sachbearbeiter dies klären. Ich bitte dies unbedingt zu beachten.

gez. Zerrenner
Kassenleiterin

„HOCH – HÖHER – EUROPAAHAUS!“

Richtfest am Dümmer See

Dümmer. „Hier steht gar herrlich anzusehen, Ihr alle müsst es wohlgestehen, aus tonnenweis‘ Beton und Holz, gerichtet das Europahaus. Und eines das ist sicher fix, ohne „Möti“ ständ‘ hier nix!“. Das war der erste Teil von sechs Sprüchen, die die Gesellen beim Richtfest des Europahauses am 10. Oktober 2014 vom Dach des Gebäudes verkündeten.

Zuvor war die von vielen fleißigen Helfern der Sektion Kanu des Sportvereins SC Blau/Weiß Parum gebundene Richtkrone aus Eichenlaub hochgezogen und am Giebel befestigt worden. Unter der professionellen Regie von Johannes Möller-Titel feierte die Gemeinde, die ortsansässigen Vereine und Feuerwehren, etwa einhundert Handwerksgehlen und –meister sowie zahlreiche geladene Gäste ein traditionelles Richtfest. Für die Musik sorgte die Kreismusikschule „Carl Orff“ des Landkreises Nordwestmecklenburg.

Noch vor dem Richtspruch befestigten die Gesellen den ersten Dachstein. Bürgermeisterin, Anke Gräber, würdigte mit ihrem Spruch „das fachliche Können und die handwerkliche Leidenschaft der Wandergesellen beim Bau des Europahauses“. Anschließend versenkten die Gesellen den goldenen Sparrnagel.

200 Kubikmeter Holz in 13 Wochen verbaut

Nun hatte die Bürgermeisterin zur Begrüßung das Wort: „Wer hätte gedacht, dass innerhalb von 13 Wochen so ein gigantisches, schönes, mit fachlicher Handwerkskunst gebautes Haus hier bei uns steht?“ Das werden einige der vielen Besucher gedacht haben, die der Einladung zum Richtfest gefolgt waren, denn die Umstände für diesen Bau sind ungewöhnlich.

Es war kaum vorauszusehen, ob ausreichend Wandergesellen auf der Walz auf der Baustelle des Europahauses halt machen würden. Aber die Baustelle in Dümmer scheint einen guten Ruf unter den Wandergesellen der verschiedenen Schächte zu haben, die dem Dachverband der Europäischen Gesellenzünfte (CEEG) angehören. „Mit ihrer Kraft und ihrem Einsatz haben die



Schlugen die Schlussnägels ins Gebälk: (v.l.n.r.) Sparkassenvorstand Ulrich Kempf, Landrat Rolf Christiansen, CCEG Präsident Ludwig Hense, Landwirtschaftsminister Till Backhaus, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Edgar Hummelsheim und Eike, erster Wanderbursche auf der Baustelle – vorn Brauchtumskenner Johannes Möller-Titel



Charlies und die Stenze, die den Gesellen als Wanderstock dienen. In den Tüchern, die richtig Charlottenburger heißen, befindet sich die gesamte Habe von Handwerkern auf der Walz

Wandergesellen dieses Objekt geschaffen“, unterstrich die Bürgermeisterin die Leistung von einer Vielzahl von Wandergesellen, die bislang am Bau mitgewirkt haben.“ Das war den zahlreichen Besuchern einen Applaus wert, denn die rund 200 cm³ verbaute Eichen- und Fichtenholz ergeben ein imposantes Holzgebäude. Ein Baustoff, der in Mecklenburg-Vorpommern eher selten Verwendung findet, zumal in dieser Dimension, obwohl Holz ein nachhaltiger und damit zukunftsweisender Baustoff ist.

Bevor weitere Grußworte gesprochen wurden, war noch handwerkliches Geschick einiger Gäste gefragt. Als symbolische Unterstützung für die Arbeit der Handwerker waren noch die letzten Holznägels in die Balken zu versenken. Eike, der erste Wandergeselle auf der Baustelle in Dümmer, und der Präsident der CCEG, Ludwig Hense, waren genauso gefordert wie der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Till Backhaus, der Landrat des Landkreises Ludwigslust, Rolf Christiansen, sowie das Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg Schwerin, Ulrich Kempf. Natürlich durfte auch die Bürgermeisterin nicht fehlen.

www – Weltweites Wandern

Für den Landwirtschaftsminister ist die Errichtung des Europahauses ein Sinnbild für die vollendete deutsche Einheit. Er gab dem Haus deshalb den Wunsch auf dem Weg, dass „es viele Jahrzehnte Freude, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit bringen möge!“ Für die Gesellen wird es eine Heimat auf dem Weg durch die Fremde sein. Für die Gemeinde wird ein neuer Ort der Begegnung entstehen, für den Kindergarten, für die Vereine und für Freizeitangebote aller Art. Die vielen jungen Familien beim Richtfest und die zahlreichen Kinder, für die die Baustelle und der aufgeschüttete Sand ein herrlicher Abenteuerspielplatz waren, stimmten schon mal auf die zukünftige Bedeutung des Europahauses für das Dorfleben ein.

Für die Besucher war sicherlich auch der „Klatschgesang“ der Handwerksleute ein Hingucker, mit der die Bürgermeisterin gebeten wurde, einen auszugeben, „schmal zu machen“ wie man bei Handwerkern auf der Walz sagt. Die alten Arbeiter-, Wander- und Trinklieder, die durch Klatschen der Hände auf Oberschenkel und Taille begleitet werden, erfüllten in früheren Zeiten eine praktische Funktion. Damit haben die Wandergesellen die Hände sowie wichtige Muskelpartien und Organe warm gehalten.

Für den Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwerin, Edgar Hummelsheim, stand die Verbindung von Traditionen mit der Öffnung des Handwerks für Europa und die ganze Welt im Mittelpunkt seines Grußwortes. Das Kürzel „www“ stehe nicht nur für das „world wide web“, sondern auch für „Weltweites Wandern“, denn Gesellen auf der Walz wären heute weltweit



unterwegs. Er möchte den Auszubildenden aus der Region mit Veranstaltungen im Europahaus diese Tradition nahebringen und damit die Attraktivität des Handwerks wieder steigern.

Von Lob und Kritik begleitet

Der Landrat des Landkreises Ludwigslust, Rolf Christiansen, ist stolz auf dieses Projekt, das wie alle außergewöhnlichen Dinge nicht nur Anerkennung, sondern auch Kritik begleitet. Er würdigte die Entscheidung der Gemeinde Dümmer und der CCEG, gemeinsam mit viel Individualismus und Engagement etwas Neues zu schaffen.

Engagement ist keineswegs nur von den Gemeindevereinigten und sachkundigen Einwohnern, dem Architekturbüro Hartung & Partner, den am Bau beteiligten Unternehmen, den Bauleitern von der CCEG und von Johannes Möller-Titel als „Motor des Projektes“ gefordert. Nein, für ein solches Bauprojekt benötigt man auch die Hilfe vieler Bürgerinnen und Bürgern und der Gewerbebetreibenden aus der Gemeinde, die mit Material, kleiner und großer Technik, mit ihrem Fachwissen oder mit leckeren Kuchen, Speisen und Nahrungsmitteln die Errichtung dieses Hauses unterstützten. Natürlich war auch für die Ausrichtung des Richtfestes Engagement gefordert und nicht alle konnten feiern. Während einige Handwerksleute den Getränkeauschank betreuten, hatten die „Kanuten“ alle Hände voll zu tun, Bratwürstchen an die Besucher zu verteilen. Diesen vielfältigen Unterstützern galt der herzliche Dank der Bürgermeisterin und die Einladung, sich den Richtschmaus schmecken zu lassen und den herrlichen Herbstnachmittag zu genießen.

Text: Löwisch / Reiners

Fotos: MÖTI / Löwisch / Gräber

Baustofftransporte

Nah- und Fernverkehr

zuverlässig und gut

Heiko Cartarius

0172-3948905

Hauptstraße 46a
19073 Dümmer



Bekanntmachung

an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Dümmer

Entsprechend dem Beschluss der Jagdgenossenschaft vom 15.10.2014 wird am

22.11.2014 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr

in der Forstscheune, Forstweg 13 in Dümmer die Jagdpacht ausgezahlt.
Die Jagdpächtergemeinschaft lädt in der Zeit zum Wildschweinessen ein.

Der Vorstand



Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

ab 10 Stück

Obstbäume		14,00 €	
Johannisbeeren HS		7,00 €	
Stachelbeeren HS		7,50 €	
Thuja occ. Smaragd	30/40 cm	4,50 €	4,00 €
Liguster, Rotbuchen		1,50 €	1,30 €
Grabschmuck	ab	5,50 €	
Schmuckgrün - Nordmannstanne	5 kg	9,00 €	

Solange der Vorrat reicht!

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013

Einladung Jagdgenossenschaft Rogahn

Der Vorstand lädt zur diesjährigen Versammlung alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rogahn am Freitag, 21.11.2014 um 18 Uhr ins Dörphus Groß Rogahn ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht der Kassenwartin
3. Diskussion aller Mitglieder
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussvorlage 1/2014 Verwendung des Reinerlöses
6. Beschlussvorlage 2/2014 Aufwandsentschädigung – Vorstand
7. Informationen des Vorsitzenden

Im Anschluss gemütliches Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand.

**Amt Stralendorf
Gemeinde Holthusen
Die Bürgermeisterin**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG Bauleitplanung der Gemeinde Holthusen

Betrifft: die Satzung der Gemeinde Holthusen über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für einen Teilbereich der Ortslage Holthusen am Wiesenweg

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und der Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Holthusen hat in ihrer Sitzung am 25. September 2014 den Beschluss zur Aufstellung der Satzung der Gemeinde Holthusen über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für einen Teilbereich der Ortslage Holthusen am Wiesenweg gefasst.

Die Satzung der Gemeinde Holthusen über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für einen Teilbereich der Ortslage Holthusen am Wiesenweg und an der K62 nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB wurde von der Gemeindevertretung der Gemeinde Holthusen als Satzung beschlossen. Unter Berücksichtigung der Bewertung der abgegebenen Stellungnahmen zum Beteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wird es aus Sicht der Gemeinde als geboten angesehen, die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung anzupassen. Für den einbezogenen Teil der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung soll Baurecht geschaffen werden. Der Geltungsbereich der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung des Ortsteiles Holthusen betrachtet eine Fläche westlich der Dorfstraße, nördlich des Wiesenweges. Der Geltungs-

bereich ist dem nachfolgenden Übersichtsplan zu entnehmen. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Holthusen in der Sitzung am 16. Oktober 2014 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Satzung der Gemeinde Holthusen über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für einen Teilbereich der Ortslage Holthusen am Wiesenweg sowie der Entwurf der dazugehörigen Begründung liegen gemäß § 34 Abs. 6 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 und § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

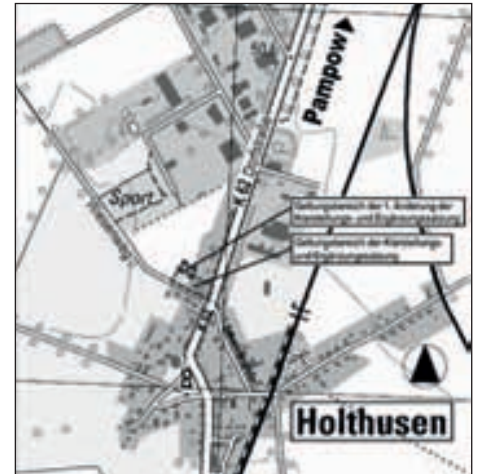
vom 11.11.2014 bis zum 12.12.2014

im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Dienststunden des Amtes und darüber hinaus innerhalb der Dienstzeiten nach vorheriger Terminvereinbarung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von allen an der Planung Interessierten Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Holthusen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit

der Satzung nicht von Bedeutung ist.

Mit der Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung wird mitgeteilt, dass bei Aufstellung der Satzung ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichts-



ordnung unzulässig ist, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Holthusen, den 16.10.2014 (Siegel) *gez. Facklam*
Bürgermeisterin
der Gemeinde Holthusen

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pampow

Aufgrund des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBL.S. 777) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretersitzung vom 17. September 2014 folgende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pampow erlassen:

Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Pampow vom 30.11.2011 wird wie folgt geändert:

- § 6 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen

- der Gemeindevertretung
- der Ausschüsse
- der Fraktionen

ein Sitzungsgeld in Höhe von 40,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der

jeweils geltenden Fassung.

- § 6 Abs. 6 wird wie folgt neu gefasst:

Der Fraktionsvorsitzende oder die Fraktionsvorsitzende erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,- Euro.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1.7.2014 in Kraft.

Pampow, den 17.9.2014 (DS) *gez. Schulz*
Bürgermeister

Die vorstehende Hauptsatzung der Gemeinde Pampow wird hiermit bekanntgemacht

In der Hauptsatzung der Gemeinde Pampow und ihre Anlagen kann vom 30.10.2014 bis 30.11.2014 im Amt Stralendorf – FD I Koordinierungsstelle,

Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Pampow, den 17.9.2014 (DS) *gez. Schulz*
Bürgermeister

wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald
Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!

ackerlandmakler.de

Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

VARD
UMZÜGE

Möbeltransporte Umzüge Kleintransporte Lagerung

- günstig • zuverlässig
- flexibel

Käthe-Kollwitz-Straße 27d • 19288 Ludwigslust
Tel. 03874/6259015 • Handy: 0163/8855059

AUFRUF ZUR HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2014

vom 27. Oktober bis 23. November 2014
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern!

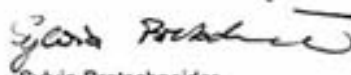
Vor 100 Jahren brach der Erste Weltkrieg aus. Macht- und Expansionsinteressen setzten eine gewaltige industrielle Kriegsmaschinerie in Bewegung. Am Ende kostete dies - Schätzungen zufolge - insgesamt 17 Millionen das Leben. Um den Toten würdige Gräber zu geben, gründeten deshalb 1919 engagierte Bürger den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

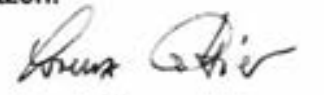
Aus den Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben die Europäer Lehren gezogen. Viele der vor 100 Jahren noch gegeneinander kämpfenden Völker sind heute friedlich vereint in der Europäischen Union. Aus dieser Erkenntnis heraus und der Erfahrung der Weltkriege begann der Volksbund vor über 60 Jahren seine internationale Jugend- und Bildungsarbeit.

Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, kann uns der Blick auf unsere Vergangenheit die nötige moralische und politische Orientierung geben, für die Zukunft Europas alles nur Mögliche zu tun! Die Kriegsgräberstätten sind ein mahrender Hinweis darauf, was passieren kann, wenn nationale Egoismen wieder im Vordergrund stehen – so wie vor 100 Jahren. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Gedenken.

Wir bitten Sie, die Versöhnungs- und Friedensarbeit des Volksbundes auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.


Erwin Sellering
Ministerpräsident des Landes
Mecklenburg-Vorpommern


Sylvia Bretschneider
Präsidentin des Landtages M-V
Schirmherrin


Lorenz Caffier
Innenminister des Landes M-V
Landesvorsitzender

Aus den Gemeinden

Grenzüberschreitend radeln Radweg durch die Söhning eingeweiht

Wittenförden./Grambow. Vor dem kleinen Waldstück zwischen Wittenförden und Grambow trafen sich am 21.09.2014 mehr als 80 Radfahrer aus beiden Gemeinden, um gemeinsam die neue Verbindung zwischen den Dörfern einzuweihen. Verbunden sind beide Orte seit diesem Sommer durch einen neu geschaffenen Radweg parallel zur Straße, die im Gegensatz zur neuen „Radlertrasse“, an vielen Stellen den Autofahrern eher holprig erscheint. Dieser Treffpunkt wurde gezielt ausgewählt, denn genau dort verläuft auch die Kreisgrenze zwischen dem Landkreis LWL-PCH und NWM. Vielen älteren Einwohnern ist dieses Waldgebiet auch als die „Söhning“ bekannt. Der Radweg wurde an diesem Tag für einen Moment nochmals gesperrt, damit vor dem Start der Rundtour Wittenfördens Bürgermeister Manfred Bosselmann und Grambows Bürgermeister Andreas Possekel dieses Band durchtrennen



Bürgermeister Manfred Bosselmann und Bürgermeister Andreas Possekel durchtrennen die symbolische Absperrung und machen den Weg frei für neue Radwandertouren

und symbolisch den neuen Radweg einweihen konnten. Seit Fertigstellung des Weges im Spätsommer dieses Jahres nutzen auch vermehrt

Jogger, Spaziergänger mit und ohne Hund, Inlineskater und natürlich die Radler diesen Weg. Eine besondere Augenweide ist die teilweise asphaltierte Meile zur Blütezeit der Kornblumen und des Klatschmohns an Feld- und Wegesrand.

Nachdem die ersten Pedalritter ihre Räder in Richtung Wittenförden in Bewegung setzten, ging die Rundfahrt weiter über Neu Wandrum nach Groß Brütz.

Hier erwartete die Radwandergruppe ein reichlicher Sonntagskaffee-tisch im dortigen Kirchencafé. Nach dieser Stärkung ging die Tour weiter nach Grambow in den „Moorkrug“, wo die Radtour in geselliger Runde endete.

Einige der befragten Tourteilnehmer wünschen sich eine wiederholte Radwandertour im nächsten Jahr.

*Text: Reiners
Foto: Heinrich*

Lebendiger denn je Wittenfördener Schützen pflegen ihr Vereinsleben

Wittenförden. Kritiker meinten bei der Gründung am 9. Mai 1998, dass die Gemeinschaft der Wittenfördener Schützen nur wenige Jahre bestehen würde. Mit 15 Mitgliedern wurde der Verein an diesem Tag gegründet. Diese Kritiker haben sich jedoch getäuscht. Von den Gründungsmitgliedern sind immer noch sieben aktiv im Verein und zurzeit beträgt die Mitgliederzahl 37. Im Mai 2014 feierten sie bereits ihr 16. Jubiläum mit einem zünftigen Grillfest, bei dem das Schießen auch nicht zu kurz kam. Die Beteiligung am Bogen- und Figurenschießen war groß.

Der Frühlings- und Herbstputz im und um das Vereinshaus in Hof Wandrum sind obligatorisch. Das Herz der Schützen hängt an „ihrem Schützenhaus“, das sie selbst um- und ausgebaut haben.

Der Verein lebt weiter und ist trotz aller Höhen und Tiefen dabei, wieder auf ganz festen Füßen zu stehen.

Seit der Gründung konnten 15 Könige proklamiert werden, die mit ihren Partnerinnen den Verein nach außen vertraten und vertreten. Alle sagten nach dem Ende ihrer Amtszeit, dass das Königsjahr zwar anstrengend, aber auch sehr schön war und sie viele nette Menschen kennengelernt haben. Ein Königsjahr geht – im Nachhinein gefühlt – ganz schnell vorüber, da in den Wintermonaten mit Königsbällen und ab dem Frühjahr mit Schützenfesten keine Langeweile aufkommt.

„Rotjacken“ stets willkommen

Mit 19 anderen Schützenvereinen und –zünften besteht ein enger Kontakt und es haben sich in den Jahren auch viele Freundschaften entwickelt.

Vereine in Gadebusch, Brüel, Rehna, Schönberg, Roggendorf, Schwerin, Wismar, Leezen, Sternberg u. a. zählen dazu.

Die roten Jacken sind überall gern gesehen, da sie aus dem üblichen Grün oder Grau hervorstechen. Und natürlich haben sie selbst zu ihren Veranstaltungen gern so viele Gäste wie möglich.

Der Zusammenhalt der Wittenfördener Schützen liegt in der Freude am



Arno Aßmann – seit dem 28.8.14 neuer Vorsitzender der Zunft

„Die Gemeinschaft des Vereins und die Umsetzung unserer Ideen sowie die Freude und der Spaß am Schießsport liegen mir besonders am Herzen. Es kann aber nur mit Unterstützung aller unserer Vereinsmitglieder funktionieren. Wir möchten in Wittenförden ein Verein sein, der am kulturellen Leben teilnimmt, um „alte“ und „neue“ Wittenfördener zusammen zu führen. Darum: Wer sich angesprochen fühlt, kann sich montags in Hof Wandrum im Schützenhaus melden.

Persönlich wünsche ich unserer Zunft noch viele schöne Jahre mit interessanten Begegnungen und einem hohen Ansehen in der Bevölkerung.“

Schießsport begründet. Auf der Schießanlage in Gadebusch werden auch Wettkämpfe, Preis-, und Pokalschießen durchgeführt. Das Schießen mit Kleinkaliber-Gewehren (KK) wird vorrangig ausgeübt. Aber auch das Großkaliber- und Pistolenschießen ist dort möglich.

Um Alternativen anbieten zu können, ist es geplant, ab 2015 Veränderungen im Schießplan vorzunehmen, damit in den Sommermonaten z. B. auch das Bogenschießen angeboten und damit das Interesse und die Beteiligung der Frauen am Schießen verbessert wird. Auch Trainings- und Wettkampfzeiten am Sonntagvormittag sind dann möglich.

Die Schützenbrüder und -schwestern sind stolz auf das gemeinsam Geschaffene. „Es verbindet eben, wenn man mit den eigenen Händen Wände herausgerissen, Tapeten

abgekratzt, Wände geschliffen, tapeziert, gemalt, gefliest hat“, so ein Zunftmitglied im Gespräch. Und die Pflege und der Erhalt desselben natürlich auch. Es ist eben „ihr Schützenhaus“. Das und ihr Verein sollen auf jeden Fall erhalten bleiben – so die klare Aussage.

Blick voraus:

Die Terminplanung für die kommenden Wochen und Monate steht. Auch die Einladung des Turn- und Sportvereins Wittenförden für den Sportlerball am 08.11.2014 liegt vor. Die Schweriner Schützenzunft führt am 15.11.2014 ihren Königsball durch. Zuvor werden die Wittenfördener jedoch am 14.11.2014 ihr eigenes Herbstfest veranstalten.

Da im Jahr 2014 leider kein eigener König ausgeschossen werden konnte, soll statt des Königsballs trotz-

dem ein „kleines Fest im eigenen Haus“ durchgeführt werden, zu dem auch Vertreter der Gemeinde, des TuS und der Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden eingeladen sind. Diese Feier soll auch ein Dank an die Unterstützung durch Gemeinde, TuS und FFW sein. Am 16.11.2014 wird der Schützenverein gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bürgermeister anlässlich des Volkstrauertages der Gefallenen der Weltkriege und Diktaturen gedenken. Am 29.11.2014 ist die Schützenzunft zum Kreisschützenball in Vielank eingeladen. Am Nikolaustag, dem 06.12.2014, wird eine Weihnachtsfeier im Gemeindehaus in der Kegelbahn durchgeführt.

Ein Kartenabend, Frauentagsfeier, Frühjahrsputz und die Mitgliederversammlung und ein Sommerfest sind für 2015 bereits jetzt vorgesehen.

Schützenfest wird vorgezogen

Das Dorf- und Schützenfest soll im Jahr 2015 höchstwahrscheinlich am Wochenende 6./7. Juni 2015 stattfinden. Nachdem in diesem Jahr leider das Fest „in die Hose ging“ und die Verpflichtungen durch den Weltwirt nicht eingehalten wurden, ist eine völlige Neuorganisation notwendig. Um wirklich den Charakter eines Dorf- und Schützenfestes einhalten zu können, ist die Beteiligung aller Einwohner von Wittenförden notwendig. Deshalb sind alle Ratschläge, Vorschläge und Ideen willkommen. In Kürze wird ein Festausschuss, der sich aus Vertretern der Gemeindevertretung, des Schützenvereins, des TuS, der FFW, der Grundschule und der Kita zusammensetzt, gebildet. Gegenwärtig läuft die Suche nach einem neuen Zeltwirt.

Interessierte an der Mitgliedschaft in der Wittenfördener Schützenzunft können sich jeden Montag ab 19.00 Uhr im Schützenhaus, Gärtnerstraße 1, 19073 Wittenförden (Hof Wandrum) melden. Dann findet die wöchentliche „Sprechstunde“ der Schützen statt.

Text: Reiners / Lehmann
Foto: Verein

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR
PDL Dagmar Peschke
PDL Ines Schenk



HÄUSLICHE ALTEN- und KRANKENPFLEGE GbR

Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow
Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484
www.mvz-mv.de | pflege@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Schuhhaus Orthopädieschuhtechnik

Prohaska
Der gute Schuh seit 1894
Fachgeschäft für Fußgesundheits



19073 Groß Rogahn
Bergstraße 3
Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin
Goethestraße 8-10
Telefon: 03 85/5 57 16 37

Homepage: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

Zumba – ein Lebensgefühl

Holthusen. Seit Mai 2013 ist Carolin Engel (Caro) offiziell Zumba-Fitness-Instructor. Seit ihrer Kindheit tanzt die junge Frau. Angefangen von Ballett über Jazz bis hin zum Hip-Hop, und nun hat sie sich vom Zumba-Fitness-Fieber anstecken lassen. „Zumba macht einfach nur Spaß, es ist ein Tanz und Fitnessprogramm mit fröhlicher Partystimmung, und es wird niemals langweilig“, schwärmt Carolin Engel im Gespräch.

Zumba mit Latino-Rhythmen ist ein Lebensgefühl, eine Wohltat für Körper und Seele, macht Spaß, und man vergisst dadurch die Anstrengungen. Entwickelt wurde es 2001 von Beto Perez. Das Schöne an Zumba ist, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und es ist für jeden geeignet, der Fitnessstand und das Alter spielen keine Rolle, man kann einfach jederzeit einsteigen. Seit Mai 2014 gibt es in der Mehrzweckhalle Holthusen wöchentlich Zumba-Kurse.

„Ich hatte lange überlegt, in Holthusen einen Kurs anzubieten. Doch Tina Großwendt ließ einfach nicht locker, sie wusste einfach ganz genau, was die Damen und die



Mädels in Holthusen wollen“, so Carolin Engel. Einfach gute Musik, tolle Bewegungen und dabei noch sehr viel Spaß haben. Seit kurzem kommen jeden **Mittwoch um 20.30 Uhr** und **sonntags um 17 Uhr** Holthusener und auch Teilnehmer aus Nachbargemeinden dabei ziemlich ins Schwitzen.

Wenn die Papas oder Omas mal keine Zeit haben auf die kleinen Racker aufzupassen, werden die

Kleinen einfach mitgebracht. „Unsere Kleinen sind dann immer ganz begeistert oder versuchen das, was Mama da macht, mal mitzumachen“, so eine Kursteilnehmerin.

Im Sommer kam den Zumba-Tänzerinnen die Idee, beim Altstadtfest in Hagenow aufzutreten. Rasch waren 10 Mädels gefunden, sie übten fleißig jeweils in Hagenow und in Holthusen. „Als ich dann das erste

Mal beide Gruppen zusammen sah, bekam ich nur Gänsehaut und es lief mir den Rücken runter, ich war einfach nur stolz auf meine Mädels, wie viel Spaß sie dabei hatten und wie gut Sie es gemeistert hatten und das in so kurzer Zeit“, freut sich Frau Engel. Weil den Damen der Auftritt Spaß gemacht hatte, gaben sie im September gleich nochmal eine Zugabe beim Dorffest in Moraas und zeigten erneut, wie toll Zumba ist.

„Ich freue mich sehr, jetzt sogar einen zweiten Zumba-Kurs in Holthusen geben zu dürfen und möchte mich auch bei allen fleißigen Teilnehmern bedanken, dass ihr immer so fleißig dabei seid. Es macht mir total viel Spaß mit Euch, und ich freue mich schon am Ende jedes Kurses auf den nächsten! Wer sich also auch vom Zumba-Fieber anstecken lassen möchte, kann gern vorbeikommen, ich freue mich über jeden Neuling“, so die einladenden Worte von Zumba-Fitness-Instructor Carolin Engel.

Text: Reiners / Engel
Foto: privat

Aus den Gemeinden

Erntedank mit Gesang Herbstliche Melodien erfreuten Seniorenrunde

Stralendorf. Im Clubraum des Stralendorfer Sportkomplexes wurde es eng, so viele Seniorinnen waren der Einladung am 8. Oktober zu einer Erntedankfeier gefolgt, dessen Tische mit Blumen, Äpfeln, Nüssen, Kürbissen sowie verlockenden Torten und Kuchen geschmückt waren. Zur Unterhaltung trugen mit Herbst-, Heimat- und Seemannsliedern, die von allen Anwesenden freudig mitgesungen wurden, Marianne Kriebisch und Egbert Köhler bei. Einige Musikstücke wurden auf dem Akkordeon und der Mundharmonika auch ohne Gesang vorgetragen

und erhielten viel Beifall. Anklang fand auch ein kleines Quiz, in dem es den Sänger oder die Sängerin zu erraten galt, der (oder die) das gespielte Lied in den 60er Jahren oder später bekannt gemacht hatte. So mancher „Ohrwurm“ weckte Erinnerungen an die eigene Jugend. Nach zweieinhalb Stunden ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende. Der Organisatorin, Barbara Ikkes, sei herzlich für diese sehr unterhaltsame Veranstaltung gedankt.

Text / Foto: Jürgen Aurich



Marianne Kriebisch und Egbert Köhler begeisterten mit Shantys und Evergreens

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

MOHS

CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF
DORFSTRASSE 31

TELEFON (03869) 780770
TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

„Dunkelbunt“ Stelzenhaus erinnert an Hundertwasser

Pampow./Uelitz. „Dunkelbunt“ – das ist ein Wort wie gemacht für einen Herbsttag mit seinen satten Farben, die uns von überall her entgegenleuchten.

„Dunkelbunt“ – dieses Wort haben Sie noch nie gehört? Es stammt vom österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser (1928 – 2000). Er beschrieb damit seine Lieblingsfarben: Farben, die an einem trübten Tag leuchten. Sie gefielen ihm so gut, dass er seine Wortschöpfung „dunkelbunt“ seinem Namen ebenso anfügte wie sein Lieblingswetter. Er mochte Regentage, denn sie waren es, an denen die Farben so schön leuchteten und er besonders gut arbeiten konnte. So kam Friedensreich Regentag Dunkelbunt Hundertwasser zu seinem ungewöhnlichen Namen, der unsere Phantasie auf eine Reise schickt und Bilder in unsere Köpfe zaubert.

Die Bilder von Hundertwasser mit ihren kräftigen, etwas traurigen Farben, mit den Spiralen, Wellenlinien und Augen versetzten 25 Jungen und Mädchen bei der regionalen Sommerfreizeit der Kirchengemeinden Sülstorf/Pampow und Uelitz in eine bunte Traumwelt. Und natürlich wurde in den fünf Tagen auf dem Uelitzer Pfarrhof eifrig gemalt. Die Teilnehmer erforschten aber auch das Leben des Künstlers und entdeckten, dass er nicht nur Maler



Christine und Siegfried Bosecke geben der „Villa Dunkelbunt“ den letzten Schliff.

war, sondern auch Architekt, Umweltschützer, Friedensaktivist und Philosoph. Seine Kunst und sein Leben sind seine Botschaft. Er träumte von einer besseren Welt, in der die Menschen sich selbst als Könige fühlen und sich frei entfalten können, sich gegenseitig achten und im Einklang miteinander und mit der Natur leben.

Ein wenig von dieser Welt haben wir in den Tagen auf dem Pfarrhof erfahren: beim Miteinander der Kin-

der, beim liebevollen Umgang der vielen Helfer mit den Kindern, bei den vielfältigen Angeboten.

Highlights waren Frau Erika Adam aus Pampow, die mit den Kindern Kleidung entworfen, zugeschnitten und genäht hat, die Sülter Keramikerin Sabine Peters, die Eulen mit den Kindern aufwändig gestaltet und Gläser bemalt hat, Frau Petra Pillat aus Lübesse, die einen ganzen Tag lang Bälle, Kissen und andere Schätze gefilzt hat, Das Ehepaar Bosecke aus Pampow, die mit ande-

ren Eltern zusammen gekocht und Traumschlösser gebaut haben.

Hundertwasser sagte einmal: „Malen ist Träumen. Wenn ich male, träume ich. Wenn der Traum zu Ende ist, erinnere ich mich nicht mehr daran, was ich geträumt habe. Das Bild aber bleibt. Es ist die Ernte des Traums.“

Eine solche, ganz besondere Traum-ernte steht nun auf dem Uelitzer Pfarrhof. Ein Stelzenhaus aus Holz, das in seiner Gestaltung an Hundertwasser erinnert: Die vielen kleinen Fliesen, die Siegfried Bosecke mit den Kindern in mühevoller Kleinarbeit darauf geklebt hat, waren z. T. eine Spende von Harry's Fliesenmarkt. Das Haus selbst wurde entworfen, gebaut und den Kindern der Gemeinden großzügig geschenkt von Steffen Behrendt und seinem Gartenbaubetrieb aus Rastow. Mit diesem Magneten für die Kinder hat er sich selbst einen Traum erfüllt.

Wer am Uelitzer Pfarrhof vorbeifährt, kann es zwischen den Bäumen vorblitzen sehen und selbst ins Träumen geraten.

Das Haus hat übrigens einen Namen bekommen. Sie können es sich sicher denken. Was würde besser passen als „Villa Dunkelbunt“?

Text / Foto: Constanze Buck



D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülów
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

© 01 60-99 13 09 68



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen
Sparen Sie Zeit und Geld – mit Ihrem Hausfriseur.
Ein Anruf genügt.

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden
info@dachdeckerei-gross.de

RotoProfipartner
Jan Groß
Dachdeckerei • Dachklempnerei

Schössiner Weg 9b • 19073 Dummer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Wir suchen dringend Monteure
Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de

Schwangere Makrele

Hörnerklang und humorvoller Gesang auf dem Forsthof

Dümmer. Was bedeutet es, wenn sich 100 Leute „Die Sau ist tot“ anhören, erfahren, dass eine Makrele schwanger wurde, gemeinsam singen, dass die Wälder bunt werden und anschließend zusammen lecker gegrilltes Schwein genießen? Genau: Herbstsingen in der Forstscheune in Dümmer.

Am 13. September 2014 haben die Jagdbläser des Hegerings Dreilützow mit den Sängerinnen und Sängern der Chorvereinigung Stralendorf/Wittenburg das nun schon traditionelle Herbstsingen gemeinsam mit vielen Gästen aus Dümmer und dem Umland gestaltet.

Wegen des nicht ganz so schönen Wetters begann das Blasen und Singen dieses Mal in der bis auf den letzten Platz gefüllten Forstscheune.

Die Jagdbläser haben eröffnet und neben den Signalen uns und den Gästen ein paar wissenswerte Dinge aus der Jägersprache abgefragt und verteilt. Wie viel und was davon



„Jägerlatein“ war, müssen wir noch herausfinden. Wir sangen und musizierten ein buntes Programm mit Liedern natürlich zum Herbst, zur Jagd und auch über die Liebe eines Herings und einer Makrele. Unsere

Gäste ließen sich dabei gern zum Mitsingen anstecken, und so war die Stimmung nach dem kurzweiligen Programm bei allen sehr fröhlich. Draußen ging es so bei gutem Essen und einem Gläschen Wein oder Bier

lustig weiter mit viel Gesang, Geschichten und Spaß bis in die späten Abendstunden.

Immer wieder unermüdliche musikalische „Antreiber“ dabei unsere Chormusikanten mit Akkordeon, Gitarre und Mundharmonika.

Es war ein Abend in einem schönen Ambiente mit besonders wohl gelaunten Menschen. Alles konnte gut gelingen, weil Sozialausschuss der Gemeinde Dümmer, die Feuerwehr Walsmühlen und natürlich unsere Grillmeister in gewohnter Weise unterstützt und zusammengewirkt haben. Vielen Dank dafür! Und bedanken möchten wir uns bei allen, die mit ihrer Spende einen Beitrag zur Renovierung der Bänke in der Kirche Parum geleistet haben.

Schon jetzt freuen wir uns auf ein herbstliches Singen im nächsten Jahr!

Weitere Informationen:

www.chor-stralendorf.de

Text: TiKa/GG / Foto: R. Kretzschmar

Feuer & Flamme

Senioren evakuiert

Brandschützer trainierten in Wohnanlage



Pampow. Eine Anwohnerin der Schweriner Straße rief: „Es brennt in der AWO“.

Am Vormittag des 23. August heulten die Sirenen in der Gemeinde Pampow. In der Wohnanlage der AWO „Wohnen und Leben mit Demenz“ stieg Rauch auf. Es war nur eine Einsatzübung der örtlichen Feuerwehr. An der Einsatzübung nahmen etwa 50 Feuerwehrleute teil, von den Wehren aus Pampow, Holthusen, Stralendorf und Warsow. In der Wohnanlage wohnten zum Zeitpunkt der Einsatzübung 9 Damen, die gerettet werden mussten. Nach dem Eintreffen der Feu-

erwehren wurde sofort mit der Menschenrettung angefangen. Die teilweise verletzten Personen wurden in diesem Fall vom hauseigenen Personal schauspielerisch dargestellt.

Die Koordination der Einsatzkräfte erfolgte aus dem neu umgebauten Einsatzleitwagen der Pampower Wehr. Nacheinander trafen weitere Einsatzkräfte ein, so dass umgehend die Brandbekämpfung und der Aufbau der Wasserversorgung ausgeführt wurde.

Die Evakuierung der Einwohner, die schon im Vorfeld der eigentlichen Einsatzübung erfolgte, verlief ord-

nungsgemäß. Man muss aber beachten, dass es Einwohner sind, die demenzkrank sind.

Sie sind reizbarer als früher, ängstlicher oder misstrauisch gegenüber anderen Personen. Sie brausen vor Ärger leicht auf, wenn ihnen etwas nicht passt. Man sollte auch bemerken, dass sich ihre Charaktereigenschaften zuspitzen. Ein ohnehin ordentlicher Mensch wird zum Beispiel regelrecht pedantisch.

Die Einwohner der AWO-Anlage wurden während der Rettung ins Gemeindehaus einquartiert.

Sie wurden überwiegend von Onkel Max begleitet. Ingrid Rebenstorf erwartete die Ankömmlinge und sorgte für Kurzweil während der Einsatzzeit. Zur Mittagszeit kam das Kommando: „Einsatzübung beendet“.

Die Einwohner der AWO waren wieder froh, nach ihrer Rückkehr in ihrer gewohnten Umgebung zu sein. Das Zusammenwirken der einzel-

nen Feuerwehren hat nach Auskunft des Einsatzleiters gut funktioniert.

Text: Dieter Soltow / Foto: AWO Anlage

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in

Lohnsteuersachen

Spree & Havel

Lohnsteuerhilfsverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung

Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

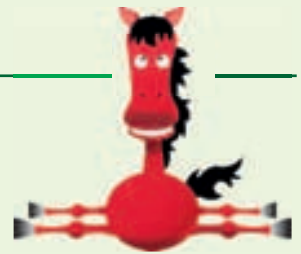
Fax (0 38 69) 74 50



Dor is wat los – Veranstaltungstipps

„Rotes Pferd tanzt in Stralendorf“

Party-Schlagerkönig zu Gast auf dem Hubertusball 2014



Stralendorf. „Das wird ein echter Kracher“ freut sich der Vorsitzende des Stralendorfer Hubertus-Festkomitees, Johannes Möller-Titel, und blickt voller Vorfreude auf die bevorstehende Hubertusjagd, die mit vielen Programmpunkten wie gewohnt am 1. Novemberwochenende in Stralendorf stattfindet.

Neben bewährter Traditionspflege, wie der Ermittlung des Fuchsjägers, der Querfeldeintour mit Kremsern und dem Legen des gestreckten Wildes durch die Jägerschaft im ortsnahen Hubertuswald, gibt es zur 45. Jagd noch weitere Programmhilights.



Das „Hubertuswochenende“ beginnt bereits am Donnerstag - 30.10.14 um 19 Uhr mit einer „Plattdeutschen Kriminalkomödie“, aufgeführt in der Aula des Stralendorfer Schulzentrums.

Am Freitagabend steigt für Groß und Klein eine unterhaltsame Halloweenparty mit vorherigem Laternenumzug vom Amt zum Festplatz. Dort erwartet

!!! AM ERSTEN NOVEMBERWOCHENENDE GEHT IN STRALENDORF DIE POST AB !!!

45. STRALENDORFER HUBERTUSJAGD

FESTPROGRAMM

Donnerstag 30.10.2014
19.00 Uhr Theater / Einlass 18.00 Uhr
 Es gibt eine „Plattdeutsche Kriminalkomödie“
 in der Schule Stralendorf, Eintritt: 5,- €

Freitag 31.10.2014
18.00 Uhr Laternenumzug
 Treffpunkt: Amtsscheune
 Umzug zum Festplatz
 Halloweenparty für Groß und Klein
 mit Prämierung des besten Kostüms
 Eintritt frei

21.30 Uhr Feuershow

Sonnabend 01.11.2014
08.00 Uhr Eröffnung der Drückjagd
 auf dem Festplatz im Hubertuswald
09.30 Uhr Treffen der Reiter
 auf dem Festplatz im Hubertuswald
10.00 Uhr Abfahrt der Kremser
 und Reiter zur Querfeldeintour
 ab Hubertuswald
 Eintritt: 1,- €

ab 11.00 Uhr
 Eintreffen der Jäger und Reiter,
 Verlassen der Strecke,
 Ermittlung des Fuchsjägers,
 Auslosung der Tombola

ca. 16.00 Uhr
 Schließen der Stände
 auf dem Bivakplatz

20.00 Uhr bis 3.00 Uhr
Hubertusball mit Volker Racho
 „Schatzi, schenk mir ein Foto“
 in geheizten Zelt
 auf dem Festplatz

mit DJ Alexander Funke
 Eintritt: 7,- €

Sonntag 02.11.2014
15.00 Uhr Kirche zu Stralendorf
 Hubertusmesse mit dem
 Landesbischof von Maltzahn
 an der Orgel: von Nicolet

An allen drei Tagen
 ist für das leibliche
 Wohl gesorgt.

!!! AM ERSTEN NOVEMBERWOCHENENDE GEHT IN STRALENDORF DIE POST AB !!!

die Besucher eine Feuershow. Die schönsten Kostüme der schaurigen Geister werden prämiert.

Allen Partygängern und Freunden tanzbarer Musik sei der Hubertusball 2014 empfohlen: Party-Schlagerkönig Volker Racho lässt mit seiner Musik nicht nur das „Rote Pferd“ tanzen. Hits wie „Eine Insel mit zwei Bergen“, „Schatzi – schenk mir ein Foto“ und diverse Mallorca-Hits gehören zu seinem Repertoire. Von 20 bis 3 Uhr nachts bebt der Tanzboden auf dem Festplatz. DJ Alex Funke sorgt ebenfalls für Tanzmusik nonstop.

Ebenfalls prominent geht es am Sonntag, 2.11.14 um 15 Uhr in der Stralendorfer Kirche zu. Die Hubertusmesse in diesem Jahr wird gestaltet vom Landesbischof Dr. Andreas von Maltzahn.

„Unsere bereits 45. Stralendorfer Traditionsjagd, wo Jäger und Reiter gemeinsam auf die Jagd gehen, verspricht wieder ein Publikumsmagnet zu werden. Mein Team und ich, wir freuen uns auf viele Besucher aus nah und fern“, sagt Möller-Titel und ist gespannt, wer diesmal die begehrten Jagdtrophäen erhalten wird.

Text: Reiners

Foto: Volker Racho/Rodney Events
Grafiken: delego

Wi snack Platt

Mit Walter Thiel dörch't Grambower Muur



Stralendorf. An 4. Oktober 2014 harden wi uns mit Walter Thiel an de oll Hühnerfarm in Grambow verafräd. Wi harden 'n Wäder, as in Ollwiewersommer.

Tauierst güng't up breide Wech in't Holt, vörbi an Tafeln, de Henwies geben, woans dat Muur einst nutzt würd. Noch hüt kann man up'm ümlingenden Acker Scherben von Buddels un Schalen ut Gränglas finnen, wat hier mal in'e Glashütt hergestellt worden is. Verenzelt wiern up uns Wanderung noch Schiensträng tau seihn, öwrichbläben von Torfafbu in verläden Tieden. Ok öwer allerlei Planten, as dat Turfmoos, de Sumpf-Calla, dat Wullgras orrer Getier, wat blot's hier tau finden is, geben de Tafeln Utkunft. Väle Orten von Bottervagels läben in't Muur orrer de Muurpogg, de sick

in de Balztied gor blach farft. Walter Thiel vertellte uns, wie dat Muur entstahn is, wat hei allens in sien Schafen sülvst beläwt hett, wecker Probleme dat mit Behörden gew un wie man versocht hett, dat Muur tau

erhollen. Dat man in Saken Öko ok 'n bäten öwerdrieven kann, könnt ji ja in de Plattdütsch Eck naläsen. Dor sünd de Gedanken von Walter Thiel ünner "Haartschrittmacker" tau finden. Wieder güng't denn up schmale



Waldwech, de man leiwer blots ünner fachkunniger Führung gahn süll, so as de Schwingwischen. Wier doch 'n bäten gruglich, wenn dat ünner de Fäut so waberte. Blew man tau lang up ein Städ un hüpfte noch 'n bäten rüm, krech man fix natt Fäut.

De Harwst har all sien Farben spälen laten un de Böm in rot, gäl un brun anmalt. Poor Rausch- un Blaubeeren hängen noch verenzelt an'e Strücker. Up den Groten Moorsee schwömmen gemächlich 'n poor Anten.

Weddermal hem wi 'n schönen Dach hat un vielleicht is den ein orrer annern dat Geheimnis Muur verständlich- in Plattdütsch- verklort worden.

Uns nächst Tauhopkunft is an Dunderstag, den 30. Oktober um 19 Uhr in'e Aula von't Gymnasialet Schaulzentrum "Felix Stillfried" tau'n plattdütsch Theaterstück.

Text/Foto: Anke Dombrowsk

Stralendorfer Litfaßsäule

Stralendorfer Fotoausstellung
30. Okt. 2014, 13.00 Uhr
Eine Fotoausstellung
Kunst- und Kulturzentrum
Stralendorf
Mit einem kleinen Plakat,
Da ist's!

Fotoausstellung
„Kleiner für ever,
hymnisch und ohne
Aufklärung“
Monika Schröder
Stralendorf
Kunst- und Kulturzentrum

Sportverein Stralendorf e.V.
Punktpoker
1. Männer-Landesklasse
1. Nov. 2014, 13.30 Uhr
SV Stralendorf - Rietzen Neu-Küll
20. Nov. 2014, 13.30 Uhr
SV Stralendorf - FC Perleberg

Stralendorfer Lesesitz
Samstag, 22. Nov. 2014,
14.30 Uhr
Clubhaus Sportbörger

Seniorentreff
5. Nov. 2014
Seniorenabend
12. Nov. 2014
Ausfahrt
26. Nov. 2014
Kreativnachmittag
Dienstag
14.00 Uhr
Clubhaus Sportbörger

Kirchengemeinde und Dorfverein
- Bitte vorverkaufen -
Offener Advent 2014 Stralendorf
1. Advent
Adventmarkt KUMSANA
14.00 - 17.30 Uhr
2. Advent
Fam. König/Krüger
Hingweg 21
3. Advent
Fam. Juchacz/Lehke
Pampowen Str. 24
4. Advent
Fam. Ingrid/Hoyer
Schulze Str. 1
Beginn: 14.00 Uhr
- Bitte vorverkaufen -

KINO 49
14. Nov. 2014, 20.00 Uhr
„Wohlgemut bei dem Seil“
C. Olschewski - 13 f.

www.stralendorf.de

Kindertagesstätte
Regenbogen
Stralendorf

Wir laden recht herzlich alle
Kinder mit ihren Familien zum

Laternenfest ein!

Wir treffen uns am Freitag, 07.11.14,
um 17.00 Uhr auf dem Spielplatz
im Kindergarten.

Vor dem Laternenumzug können sich alle bei Bratwurst,
Schmalzstullen,
Knüppelbrot und warmen Getränken stärken.

Bitte unbedingt pünktlich sein!

... warum bis Weihnachten warten? Auf zum 2. Wittenrieder

VORWEIHNACHTLICHEN
am 15.11.2014
10.00-18.00 Uhr
Gemeindehaus Wittenried, Zum Weiher 1a

ADVENTSMARKT

Alles auf einen Rutsch!

Es warten auf Sie Produkte des einheimischen Handwerks wie
Epsterei, Malerei, Patchwork
und vieles mehr, ebenso wie
Arbeiten von Hobbykünstlern
und
Kunsthandwerkern
sowie
kreative Handarbeiten
und
Bastelarbeiten
unserer Schulkinder.

Lassen Sie sich von
grandiosen Kuchenkreationen
und
leckeren Würstchen
verführen!

Schau doch mal rein!

Freiwillige Feuerwehr Walsmühlen und
der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Walsmühlen / Dämmer e.V. laden ein

Herbstfeuer
in Walsmühlen

ab 18:00 Uhr
am Donnerstag, 30. Oktober 2014
beim Dorfteich

um 18:00 Uhr
Laternen- und
Fackelumzug für
die „Kleinen“
Bratwürstchen vom Grill
und Getränke

Geburtstagsparty im Herzen Europas

Seit 20 Jahren Projektförderung durch LEADER

Regional. Till, Vanessa, Jan und Anna wissen mit ihren Schulfreunden ganz genau, dass ein Geburtstagsständchen eine schöne Überraschung ist, wenn man auf eine Party geht. Die Balower Schulkinder haben am 22. September mit einem fröhlichen Programm die Feier anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Lokalen LEADER-Aktionsgruppe eröffnet.

Grund zum Feiern mit über 100 Gästen gab es reichlich: Mehr als 174 Projekte konnten in den zurückliegenden Jahren umgesetzt werden. Dafür wurden mehr als 15 Millionen Euro investiert – elf Millionen kamen dank des europäischen Förderprogramms genau dahin, wo – nicht nur geografisch – das Herz Europas schlägt: in den Südwesten Mecklenburgs.

Hier ist in vielfältiger Weise die Entwicklung des ländlichen Raums vorangetrieben worden: Beim Ausbau von Radwanderwegen, bei der Gestaltung von Freizeit- und Tourismusangeboten, bei der Vernetzung lokaler Aktivitäten. Die Gemeinden haben jedoch nicht nur durch den Geldsegen aus Brüsseler Fördertöpfen profitiert. Vielerorts hat die Dorfgemeinschaft sich neu gefunden, haben Frauen, Männer und Kinder mit angepackt, um ihre Gemeinde lebenswerter zu machen. Die neue Broschüre „Das Plus von LEADER – Eine Region – viele Akteure – ihre Projekte“ beschreibt in einer Vielzahl von eindrucksvollen Beispielen, mit wie viel Enthusiasmus die Menschen im Aktionsraum zwischen Boizenburg und Dömitz ihre Ideen umgesetzt haben.

Besonders aktiv sind die Balower. Kein Wunder also, dass sie die Feier zum LEADER-Geburtstag gern ausgerichtet haben. Bürgermeisterin Kriemhild Kant berichtete den mehr als 100 überwiegend ehrenamtlich tätigen, regionalen LEADER-Akteu-



Zusammen mit Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus und Bürgermeisterin Kriemhild Kant haben Balower Schulkinder den Bürger-Aktiv-Bus übernommen.

ren, den Vertretern aus Politik, Verwaltung, Verbänden und Institutionen über die Fortschritte, die in den vergangenen Jahren zur Neugestaltung der Dorfmitte führten. Kindergarten, Schule, Bewegungslandschaft und allen voran natürlich das Kultur- und Kommunikationszentrum KUK bieten jede Menge Raum und Möglichkeiten, um alle Generationen im Dorf bei ihrem Bemühen zu unterstützen, den ländlichen Raum zu einem lebenswerten Zuhause zu machen. Das ist nicht immer einfach. Zumal nicht jede Entscheidung vor Ort getroffen werden kann.

So gehört es auch zum LEADER-Alltag in SüdWestMecklenburg, Akteure zusammenzubringen, sie zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. 71 Mal kam die LAG dafür

zusammen, organisierte Foren und Workshops, Besuche vor Ort und erkundete mit dem Rad die positiven Entwicklungen in der Region. Und auch das ist Teil des Resümees: 35 Arbeitsplätze wurden durch die LEADER-Aktivitäten geschaffen, drei Unternehmen sind entstanden, viele bestehende Beschäftigungsverhältnisse konnten dauerhaft gesichert werden. Mittlerweile arbeiten 26 Wirtschafts- und Sozialpartner mit kommunalen Vertretern unter dem Dach der LAG zusammen. 80 Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnern gehören zum Aktionsraum, in dem der Forsthof Glaisin, die Mitmach-Küche Hagenow, der Gestütsweg oder das Projekt „Generationen gegen das Vergessen“ in Wöbbelin nur einige der allesamt nennenswerten Beispiele für die gelungene Förderung des

ländlichen Raumes sind. Und weil zum Geburtstag nun einmal auch Geschenke gehören, gab es neben der schon erwähnten Broschüre noch eine riesengroße Überraschung: Die Balower Kinder durften den neuen Bürger-Aktiv-Bus von seiner weißen Schleife befreien. Tatkräftige Unterstützung bekamen sie dabei von Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus und Bürgermeisterin Kriemhild Kant. Das mit fast 34.000 Euro aus LEADER-Mitteln geförderte Fahrzeug wird bestehende Mobilitätsprobleme im zentrenfernen Balow verringern helfen. Die erste Tour erfolgte noch am Abend: Eine der Balower Seniorensportgruppen fuhr zum Kegeln nach Grabow.

Text / Foto: Ingrid Herrmann - LAG SüdWestMecklenburg

Dorfkrug Warsow
Landgasthaus - Partyservice *Ressing-Scheff*

Festsaal mit eigener Bühne/Tresen · Familienfeiern · Hochzeiten u.a. · Zeltverleih

Hausgemachte Speisen

Schweriner Str. 21
19075 Warsow
Mobil: 0172/3983493

Tel.: 038859/668160
www.dorfkrug-warsow.de
dorfkrug-warsow@web.de

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

In guten Händen. *lvm*

Gefährliche Leidenschaft

Lesecafé im September war „Reine Nervensache“

Stralendorf. Am 13. September war auf Einladung von Bärbel Heymel Dagmar Buschhauer aus Schossin im Lesecafé zu Gast. Einleitend erzählte sie, wie sie zur Schriftstellerei gekommen ist. Als besonders schwierig erwies sich die Suche nach einem preisgünstigen und zuverlässigen Verlag. Inzwischen hat sie mehrere Bücher auf dem Markt. In der Regel sind es kürzere Erzählungen. Sie lässt die Geschichten auch recht individuell gestalten, auch ihre zahlreichen besonderen Weihnachtskarten, die alle eine kleine Weihnachtsgeschichte enthalten, sind stark nachgefragt.

Gleich ihre erste Geschichte, die sie vortrug — „Gefährliche Leidenschaft“ — fesselte die Zuhörer. Drei ältere wohlsituierte Damen spielten regelmäßig mit einem galanten älteren Herrn Poker. Doch dieser betrug sie immer wieder. Das führte



Reine Nervensache: Dagmar Buschhauer während ihrer Lesung im Stralendorfer Lesecafé

schließlich dazu, dass eine der Damen ihn mit einer Flasche erschlug. Wie sie die Leiche entsorgten, wollen wir hier aber nicht verraten.

Auch die nächste Erzählung hielt, was der Titel schon andeutete — „Reine Nervensache“. Zum Abschluss trug die Autorin einen Ausschnitt aus ihrem Kinder-

buch „Benni und seine Freunde“ vor, wo von einer Auseinandersetzung von Hunden und Katzen auf dem Dorf die Rede war — „Die Schlacht“.

Lebhafter Beifall dankte Dagmar Buschhauer für ihre unterhaltsame Lesung.

Nun ergriff die Stralendorfer Bibliothekarin, Bärbel Heymel, das Wort und machte auf den sehr umfangreichen Bestseller von Joël Dicker „Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert“ aufmerksam, den man sich bald in der Bücherei ausleihen kann.

Literaturfreunde merken sich bitte den Termin für das nächste Lesecafé vor: **Samstag, 22.11.2014, 14.30 Uhr**, wo mehrere (vor)weihnachtliche Geschichten vorgestellt werden.

Text / Foto: Jürgen Aurich

Ganz in Weiß

Senioren besuchten Fleischwerk in Valluhn

Stralendorf. Man hatte uns gesagt, wir sollen uns warm anziehen, und wir taten gut, diesen Hinweis zu befolgen. Denn in den Produktionsabteilungen des Fleischwerkes der EDEKA Nord in Valluhn herrschen durchgehend niedrige Temperaturen zwischen 1 und 7 Grad plus.



Zeit für Vermummung: So wie Manfred Voß und Peter Ikkes müssen alle Besucher die Hygienevorschriften während einer Firmenführung einhalten

Während der anderthalbstündigen Betriebsbesichtigung, die wir am 15. Oktober 2014 in zwei Gruppen durchführten, bekamen die Senior(inn)en aus Stralendorf die gesamte Produktion bei laufendem Betrieb zu sehen und ausführlich erklärt. Über 350 Mitarbeiter sorgen

dafür, dass Fleisch- und Wurstwaren pünktlich und frisch in die Märkte und zu den Kunden kommen. Aus dem angelieferten Schwein-, Rind-, Lamm- und Kalbfleisch stellen sie rund 300 Produkte für unterschiedliche Marken her. Nach der Begrüßung durch Herrn Peter mussten wir erst einmal Hygieneschutzkleidung anziehen. Auf unserem obigen Foto sind die beiden Senioren aber noch nicht völlig vermummt. Sie bekamen noch ein Haarnetz, Bartträger einen Bartschutz und natürlich Überzieher für die Schuhe. Alle sahen dadurch doch etwas seltsam aus. Die Haarnetze verraten übrigens durch ihre Farbe einiges. Wir als Besucher trugen grüne Haarnetze, Herr Peter als Mitglied der Chefetage ein weißes Haarnetz, die Frauen und Männer in der Produktion rote Haarnetze. Es gab auch noch gelbe Haarnetze für das Reinigungspersonal. Schließlich ging es durch eine Schleuse, wo die Fußbekleidung und die Hände desinfiziert wurden. So gesäubert durften wir in die Produktionshallen, wo es nicht nur kalt, sondern wegen der vielen Förderbänder und Maschinen auch meist recht laut war.

Nach dem Rundgang wurden wir in die Betriebskantine geführt, wo wir uns mit vielen leckeren Sachen stärken durften. Für alle war die Exkursion äußerst informativ, erlaubte sie doch einen Blick in eine ganz andere Welt.

Text/Foto: Jürgen Aurich

ŠKODA



Service

Brüsewitz

038874 / 41124

www.skodaservice.de



AZUBI gesucht!

Trendsalon Stralendorf

Telefon: 03869/7434

www.trendsalon-schwerin.de



Öffnungszeiten

Donnerstag bis Sonntag
10 bis 17 Uhr



- Selbstgebackener Kuchen
- Kaffee, Tee, Kakao,
- kalte Getränke
- Snacks, Eis



- Wels in allen Variationen
- Gemüse und Obst
- Eier, Honig
- u.v.m.

Welsfarm Sukow Handels KG

Ihr Ansprechpartner: Grit Marschall

Telefon 0162 8001861

gritmarschall@gmx.de

Bahnhofstraße 1a • 19079 Sukow

Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 5. Dezember 2014 – 8. Februar 2015

40 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Deutsche Schule „R.A.Philippi“, La Union

Familienaufenthalt: 6. Dezember 2014 – 11. Februar 2015

10 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima

Familienaufenthalt: 8. Januar. – 28. Februar 2015

50 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 12. Januar. – 13. Februar 2015

20 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32,
E-Mail: schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de
www.facebook.com/SchwabenInternational

Vielen Dank!

Über die Glückwünsche und Geschenke zu meiner Einschulung habe ich mich sehr gefreut und sage ganz herzlich Danke! Ihr habt dazu beigetragen das es ein schöner Festtag wurde! Danke auch den fleißigen Helfern, meiner Familie, meinen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, der Jugendfeuerwehr und der Kita Holthausen für die schöne Zeit bei Euch.

Herzlichst Eure Sarah Boldt



Lehmkuhlen, Oktober 2014

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 91 54 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Versicherungsschäden

DIE TREU

STEUER BERATUNG

Steffi Dietrich Dipl. Kffr.
Steuerberaterin
Mecklenburgstr. 97
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 565574
Telefax: (0385) 565708
Internet: www.die-treu.de

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt:
• Handwerks- und Gewerbebetriebe
• Freiberufler
• Baugewerbe
• Kaufleute und Dienstleister
• Arbeitnehmer
• Rentner



Was ist los im... Ossenkopp

Herbstaktionstage:

ab sofort von Di. bis Do. auf alle Speisen 10 % Rabatt
(außer Feier- und Aktionstage)

11.11.-16.11.2014 Martinsgans-Essen
(Vorbestellung notwendig)

3.12.2014, 17.30 Uhr Fritz-Reuter-Menü

3.12.2014, 20.00 Uhr Fritz-Reuter-Bühne

„Wi hebben Post von'n Wiehnachtsmann“

Vorverkauf 18,- €, Abendkasse 20,- €

25.12. u. 26.12.2014 Weihnachtsessen,

11 u. 13 Uhr (Vorbestellungen notwendig)

31.12.2014 18 Uhr Silvesterprogramm

mit Galabuffet, Begrüßungsgetränk, Höhenfeuerwerk,
Tanz, Mitternachtsbuffet- und Sekt, Vorverkauf 69,- €

Winterpause ab 1.1.2015 bis 15.3.2015

Achtung! Nur Samstag und Sonntag geöffnet,
oder nach Absprache

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hannes Ossenkopp – Dorfstraße 1A,
19073 Dummer, Tel.: (03869) 599779 - 0
www.hotel-ossenkopp.de

Wo sonst?

GLASBAU SCHWERIN IN ZUKUNFT MIT UNS

**Denken Sie jetzt an die
Fensterkontrolle, denn der
nächste Winter kommt bestimmt.**

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
e-mail: info@glasbau-schwerin.de
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79

Chiropraktik

Gegen Bewegungseinschränkungen und Schmerzen bei Tieren

Nach Abschluss des Studiums der Tiermedizin arbeitete Tierärztin Johanna Reinhardt lange Jahre in der Schweriner Tierklinik und absolvierte die Zusatzausbildung zum International geprüften Tier-Chiropraktiker. Damit ist sie eine der wenigen Tierärzte in Mecklenburg, die über diese Qualifikation verfügen und sich mit dem Thema „Chiropraktik für Tiere“ beschäftigen. Mit ihrer mobilen Praxis ist sie unterwegs zu ihren kleinen und großen Patienten und kann sie in ihrer gewohnten Umgebung behandeln. Dies sind zum einen die gängigen tierärztlichen Untersuchungen und Behandlungen, wie zum Beispiel Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Behandlung von Verletzungen und Ekzemen und vieles mehr...

Darüber hinaus hat sich Johanna Reinhardt als „Rückendoktor für Tiere“ auf die Chiropraktik spezialisiert: Diese legt besonderes Augenmerk auf Blockaden an der Wirbelsäule, durch die es zu zahlreichen Veränderungen im Bewegungsablauf bei Tieren kommen kann. Die Folge können Schmerzen, eingeschränkte Beweglichkeit, abnehmende Leistungsfähigkeit oder Änderungen im Verhalten des Tieres sein. Ein wesentlicher Ansatz der Chiropraktik ist es, nicht alleine diese zu Tage tretenden Symptome zu behandeln, sondern die verantwortlichen Ursachen zu erkennen und zu bekämpfen.

Für welche Tiere kann Chiropraktik interessant sein?

Zunächst einmal für kleinere Tiere – also zum Beispiel Hunde und Kat-



Bei der Chiropraktik sitzt jeder Handgriff

zen, die die vorbenannten Symptome aufzeigen. Es können auch bestimmte Rassen bzw. Züchtungen sein, die zum Teil massive Auffälligkeiten in der Bewegung zeigen wie zum Beispiel das Stolpern über die eigenen Füße oder das Schleiflassen der Füße selbst. Tiere mit einem langen Rücken sind klassische „Bandscheibenkandidaten“. Bei größeren Tieren, etwa bei Pferden, fallen dem Tierhalter die Symptome meist früher auf. Auch Pferde sprechen aus Erfahrung der Tierärztin sehr gut auf Chiropraktik an. Letztlich kann Chiropraktik für alle Tiere mit – mehr oder weniger star-

ken – Auffälligkeiten im Bewegungsmuster hilfreich sein. Ausschlaggebend ist in jedem Fall eine ausführliche Diagnose mit anschließender Abwägung und Entscheidung für die Behandlung, die zur Anwendung kommen soll – ggfs. in Verbindung mit der Schulmedizin. Entscheidend ist, dass dem Tier geholfen wird. Johanna Reinhardt: „Ich selbst bin im Hundesport mit meinen beiden Hütehunden aktiv und merke ganz unmittelbar, wie positiv sich die Tiere mit chiropraktischen Anwendungen entwickeln. Eigentlich erklärt es schon der gesunde Menschenverstand: Ohne Blockaden

lebt es sich viel aktiver und die Tiere haben einfach wieder mehr Freude am Leben – und das tut natürlich unmittelbar auch mir als Hundebesitzer und Tierfreund gut.“

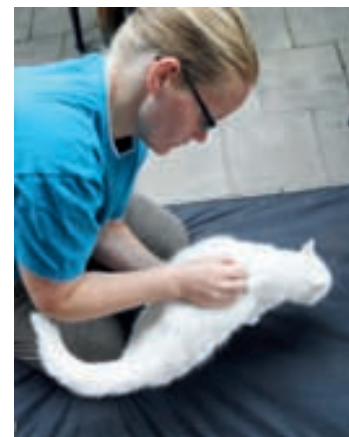
Chiropraktik zur Vorbeugung und Stärkung

Auch wenn ein Tier keine akuten Beschwerden hat, kann die Chiropraktik gezielt eingesetzt werden, um es erst gar nicht zu Blockaden kommen zu lassen: Zur Stärkung und Vorbeugung für Jagd-, Wach- und Sporthunde oder Turnierpferde zum Beispiel, die durch ihre Tätigkeiten in besonderem Maße in Anspruch genommen sind.

Für weitere Informationen:

www.chiro-fuer-tiere.de

Text und Fotos: A. Karsten



Auch Katzen genießen chiropraktische Behandlungen

„Wi hebben Post von’n Wiehnachtsmann!“

Plattdütsch Wiehnachten mit de Fritz-Reuter-Bühn

Briefe an den Weihnachtsmann schreibt jedes Kind – aber wer bekommt schon welche von ihm zurück? Dieses Glück hatten John, Michael, Christopher und Priscilla, die Kinder von J. R. R. Tolkien, von 1920 bis 1942. Jedes Jahr im Dezember traf für sie ein Umschlag mit einer Briefmarke vom Nordpol ein. Er enthielt einen handgeschriebenen Brief und eine schöne farbig ausgestaltete Zeichnung oder Skizze. Mit jedem Brief und jeder Geschichte erfuhren sie etwas Neues vom Weihnachtsmann und seinem putzig-trottelligen Helfer, dem Polarbären Karhu: davon, wie sich auf einmal alle Rentiere losgerissen hatten und wild herumsprangen, wie der Polarbär auf die Spitze des Nordpols kletterte, um die Zip-

felmütze des Weihnachtsmannes zu holen und schließlich durch das Hausdach vom Weihnachtsmann mitten ins Esszimmer fiel und vieles mehr. Was bisher unbekannt war: der Weihnachtsmann schrieb den Kindern auf plattdütsch! Das jedenfalls behauptet das Ensemble der Fritz-Reuter-Bühne. Im Weihnachtsprogramm 2014 kommen deshalb einige dieser Briefe zu Gehör, abwechselnd mit den schönsten niederdeutschen Weihnachtsliedern.

Text und Foto: Ulrike Stern
FRB

Mecklenburgisches Staatstheater
Schwerin



Benni empfiehlt



Der scharfzüngige Fritz Reuter – Seele und Sprachrohr der Mecklenburger und wie kein anderer Schriftsteller identitätsstiftend – pflegte hingebungsvoll das

Wat einer hett, dat hett hei

Neues Buch mit Fritz Reuters schönsten Aphorismen erschienen – auf Hoch und Platt

»Plattdütsch« und versteckte dahinter geschickt so manchen Seitenhieb auf die zu seinen Lebzeiten herrschenden Verhältnisse. Und noch immer überrascht uns der niederdeutsche Dichter mit heiter-satirischen wie bitter-ernsten Aussagen. Die in diesem Bändchen versammelten Aphorismen, Redewendungen und Sprichwörter auf Hoch- und Niederdeutsch lesen sich, als wären sie für heute geschrieben. Vereint ist hier eine feine Sammlung Reuterscher Sternstunden. Die hinter-sinnigen Illustrationen der Berliner Künstlerin Jutta Mirtschin bieten zu Fritz Reuters norddeut-

schem Humor einen reizvoll anderen Blickwinkel. Dieses Buch ist ein Geschenk, das man sich selbst oder anderen machen kann.

„Wo man singt, da laß dich ruhig nieder, säd de Düwel un set't sick in'n Immenswarm. / Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, sagte der Teufel und setzte sich in den Bienenschwarm.“

Fritz Reuter: Wat einer hett, dat hett hei / Was man hat, das hat man – Aphorismen, mit Illustrationen von Jutta Mirtschin. 60 Seiten, 30 Abbildungen, Festband, ISBN 978-3-941683-47-1,



Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und unter www.steffen-verlag.de.

Weitere Aphorismenbände sind erschienen von Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern, Franz Kafka und Peter Tille.

Ein Löwe in Pampow

Apotheke bietet auch weiterhin die gewohnte Qualität



Die Apotheke Pampow heißt seit Mittwoch, 1. Oktober, »löwenapotheke«.

Foto: R. Eschrich



Inh. Hans-Jörg Wüseke e. K.

info@loewenapotheke-schwerin.de
www.loewenapotheke-schwerin.de

löwenapotheke
am bahnhof
Grunthalplatz 10
19053 Schwerin
Fon (03 85) 56 59 25
Fax (03 85) 56 59 20

löwenapotheke
am fernsehturm
Hamburger Allee 130
19063 Schwerin
Fon (03 85) 20 75 29 2
Fax (03 85) 20 75 29 3

löwenapotheke
im Sieben Seen Center
Grabenstr. 1
19061 Schwerin
Fon (03 85) 61 73 81 60
Fax (03 85) 61 73 81 42

Dringend ein Zuhause gesucht!

Hier sind unsere Siebenlinge

Ein Mädchen und Sechs Jungen suchen ab sofort liebevolle Dosenöffner. Sie sind geimpft und entwurmt.



Tierpension „Kleine Oase“,
19075 Holthusen,
Alter Frachtweg 1
Tel. 03865 844330
Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 8-18 Uhr,
Sa, So, Feiertag von
8-12 und 15-18 Uhr

Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange

Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung

Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungsräumen
in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385 / 71 95 84 www.bildhauer-lange.de



RE/MAX

Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um die Immobilie

Carsten Eickhoff

Sie sind unzufrieden mit Ihrer Immobiliensituation? Ich unterstütze Sie professionell!

Werderstraße 74d
19055 Schwerin
Tel.: 0385 / 202 811-17
Fax: 0385 / 202 811-50

Mobil: 0172 / 31 52 369

c.eickhoff@remax-schwerin.de
www.remax-schwerin.de

Exzellente Leidenschaft

„Wir sind niemals zu alt“ Ü33 Kicker wollen es nochmal wissen

Warsow. Im April 2012 wurde unter der Leitung von Marcus Radtke eine neue Sparte beim SV Warsow ins Leben gerufen. Die Ü33 Fußballer, auch „alte Herrenmannschaft“ genannt, begann mit etwa 12 Leuten, für die ein bisschen Bewegung, Spaß und natürlich Fußball im Vordergrund stand.

Die Mannschaft nahm in den zurückliegenden zwei Jahren an regelmäßigen Turnieren teil und entwickelte sich auch spielerisch weiter. Mittlerweile sind beim „alten Herrenfußball“ des Warsower Sportvereins 18 Spieler gemeldet. Eine gute Trainingsbeteiligung von mit 14 Spielern durchschnittlich trifft sich jeden Donnerstag um 19 Uhr auf dem Warsower Sportplatz, auch „Schinderarena“ genannt.



Stefan Reintrog aus Warsow organisierte für die Fußballfreunde am 21. und 22. September einen Segeltörn auf der Ostsee. An diesem Wochenende hatte die Mannschaft ganz klar einen neuen Kapitän: Stefan Reintrog. Er ist auch im Segelverein Wismar aktiv und, gab als Skipper klar den Kurs vor. Die Mannschaft hatte viel Spaß an Bord und die Teambildung profitierte davon.

Mit zwei Booten segelte die Ü33 Mannschaft von Wismar nach Burg auf Fehmarn. „Es war ein gelungenes Wochenende und die Mannschaft wäre jederzeit für einen weiteren Segeltörn zu haben“, so die Dankesworte von Vereinschef Enri-co Templin.

Text: Reiners/Templin
Foto: Verein

Pokalaus in der Verlängerung Stralendorf unterliegt Kröpelin

Stralendorf. Im historischen Achtelfinale des Landesklassenpokales West empfing der SV Stralendorf die Gäste vom Kröpeliner SV.

Der Gastgeber war in der ersten Halbzeit die klar bessere Mannschaft und konnte von Beginn an mit viel Ballbesitz und wesentlichen Akzenten das Spielgeschehen bestimmen.

Eine halbe Stunde dauerte es, bis der SVS das erste Ausrufezeichen setzen konnte. In der 29. Minute war es Kebschull, der die verdiente Führung mit einem starken Schuss erzielte.

Wie bereits im Spiel in Boizenburg, stellte Sperlich an seinem 64. Geburtstag dieselbe 4er-Kette auf und wurde von Schöner, Krüger, Sperlich und Schults nicht enttäuscht.

Nur eine Minute nach der Führung war es ein starker Angriff über die linke Seite. Optimales Pressing von Stoffer und Sevecke zwangen die Gäste zum Fehlpass. Schöner konnte direkt über Kebschull eröffnen, der wiederum Stoffer in der Spitze bediente. Dieser belohnte sich in der 30. Minute für seinen starken Einsatz selbst und erzielte das verdiente 2:0. In der Folge wirkten die Gäste nicht weniger gefährlich und versuchten sich immer wieder über Kontor zu befreien, scheiterten jedoch an der guten Stralendorfer Defensive. Auch die letzte Aktion der ersten Hälfte war sehenswert.

Erneut war es Kebschull, der nach guter Vorarbeit von Zuch und Bergmann den Ball in die Spitze auf Mehler brachte. Mit gekonnter Ballannahme und Drehung kam der direkte Abschluss aus halbrechter Position zum 3:0 Halbzeitstand.

2. Halbzeit – das Blatt gewendet?

In der Halbzeit hieß die Devise einen kühlen Kopf zu bewahren und den Vorsprung über die Zeit zu bringen. Um das kommende Punktspiel gegen Spitzenreiter Plate gut vorzubereiten, wechselte der SVS und brachte für den angeschlagenen Stoffer Behnke neu ins Spiel und stellte die Viererkette um. Nach nur 3 Minuten in Hälfte zwei erwischte es die Gastgeber eiskalt, als man einen Konter nicht mit dem nötigen Zugriff verteidigte



und die Gäste zum 3:1 Anschluss einschleichen konnten. Kurz darauf war es wieder Kebschull, der das 4:1 und damit die Vorentscheidung auf den Füßen hatte. Er vergab seine Chance jedoch und es blieb beim 3:1.

Wiederum 5 Minuten später (64.) war es Schöner, der eine ähnliche Chance vorzuweisen hatte. Schön freigespielt von Krüger hätte er nur noch den einlaufenden Mehler bedienen

müssen. Stattdessen verzog er den Schuss auf das lange Eck und auch diese Chance war vergeben. Im Gegenzug machten es die Kröpeliner besser und nutzten ihre Chance aus einem Konter heraus zum 3:2 (69.) und witterten jetzt ihre Möglichkeit auf die Verlängerung.

Nach 77 Minuten dann der endgültige Schock für den SVS. Von der starken ersten Hälfte war schon seit Beginn der zweiten Hälfte nicht mehr viel zu

Damit war die Verlängerung perfekt.

In der ersten Halbzeit der Verlängerung merkte man, dass sich der Gastgeber geschworen hatte, den Pokalkampf anzunehmen und zu gewinnen. Man startete direkt mit viel Druck und war wieder besser im Spiel. Aber der dritte erfolgreiche Konter an diesem Tag brachte in der 103. Minute die Entscheidung und die 3:4 Führung für die Gäste.

In der Schlussphase des Spieles hatten die Stralendorfer noch zwei klare Torchancen durch Behnke und Bach. Beide konnten den Ausgleich erzielen, waren aber nicht mit dem nötigen Quäntchen Glück besetzt und scheiterten am Gästetorwart. Somit blieb das Elfmeterschießen aus und der SVS verabschiedet sich mit einem turbulenten, aber fairen Spiel aus dem Landesklassenpokal.

Fazit:

Wie so oft reichen im Fußball 45 gute Minuten nicht aus, um ein Spiel zu gewinnen. Ehrenpräsident Herbert John sagte nach dem Spiel eindeutig: „Wenn man zu Hause 3 Tore schießt, darf man nicht verlieren.“ So gesprochen und zu Herzen genommen, geht es in Kürze das zweite Mal in Folge gegen den Tabellenführer, der diesmal aus Plate kommt und sicherlich ein noch schwierigerer Gegner sein wird. Der SVS muss sich über die vollen 90 Minuten konzentrieren und darf nicht mit dem Fußballspielen aufhören.

Der Pokal hat zwei Dinge ganz klar gezeigt: Wie man es macht, und wie man es eben nicht macht.

Text/Foto: Schöner

Zeitreise nach Groß Rogahn

Auftakt für Feuerwehrynachwuchs-Projekt



5 Jugendfeuerwehren waren beim Auftakt in Wittenförden dabei

Wittenförden./Groß Rogahn. Am 27. September startete das von der Amtsjugendwartin Manuela Reichenberg ins Leben gerufene Projekt „Amt Stralendorf – hier kennt der Brandschutz keine Grenzen“ zusammen mit den derzeit 7 Jugendfeuerwehren.

An diesem Tag nahm die Jugend aus Pampow, Wittenförden, Rogahn, Stralendorf und Walsmühlen teil. Der Start erfolgte bei der Freiwilli-

gen Feuerwehr Wittenförden mit einem Frühstück, musikalisch begleitet vom Musikzug Schwerin. Nach der Begrüßung von der Amtsjugendwartin ergriffen auch der Amtsvorsteher Manfred Bosselmann und der Amtwehrführer Thomas Brandenburg das Wort und ließen es sich nicht nehmen, den Jugendlichen ein paar Worte mit auf den Weg zu geben. Der Zusammenhalt sei wichtig, die Kameradschaft werde so gefördert, und sie verwiesen darauf, dass die Jugend zugleich auch die zukünftigen Einsatzkräfte werden. Auch die Wehrführer und Jugendwarte waren zahlreich vertreten und zeigten so, dass sie das gemeinsame Projekt unterstützen.

Nach dem kommunikativen Frühstück ging es mit den Fahrrädern, abgesichert von den Kameraden der Feuerwehren auf den Weg nach Groß Rogahn ins Dörphus. Dort warteten schon Helfer und empfingen die munteren Radler mit Musik und Getränken.

Nach einer Pause übergab die Jugendfeuerwehr Wittenförden den Staffelstab an die Feuerwehr Rogahn. Hier hatten sich die Jugendlichen auf ihr Dorf mit Vorträgen vorbereitet. Die stellv. Wehrführerin begrüßte die Teilnehmer und las einleitend aus einem Teil der Chronik, geschrieben vom ehemali-

gen Bürgermeister Egon Möller vor. Mit den letzten Worten aus der Chronik „Liebe Kameradinnen und Kameraden, für Eure Arbeit wünsche ich euch Gesundheit, ein vorbildliches kameradschaftliches Zusammenleben, viele ehrenamtliche Arbeitsstunden in eurer Gemeinde und keine Brandeinsätze“ übergab Christin Bange an die Jugendfeuerwehr Rogahn das Wort. Diese berichteten über die Dorfteile, die Einwohnerzahl, über Felix Stillfried, das frühere Rauchhaus und über Besonderheiten der Gemeinde Klein Rogahn.

Am Ende luden die Rogahner die Teilnehmer zur Besichtigung der Ausstellung über Rogahn ins Dörphus ein.

Abschließend wurde den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, Volleyball oder Fußball zu spielen oder sich bei einem Parcours mit „Rauschbrillen“ zu testen. Die Jugendlichen und Erwachsenen nahmen das Angebot an und waren erstaunt über die Folgen von Alkohol- und Drogenmissbrauch. „Es war ein erfolgreicher Start mit diesem Projekt, und wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr auch Stralendorf zu erkunden“, blickt Amtsjugendwartin Manuela Reichenberg abschließend voraus.

Text: Bange / Reiners
Fotos: Bange



Amtsjugendwartin Manuela Reichenberg: „Ich möchte mich bei allen Helfern und Organisatoren bedanken, freue mich über das Erscheinen der geladenen Gäste. Ein kameradschaftliches Miteinander gestaltete den Tag, unsere Auftaktveranstaltung zum Projekt "Amt Stralendorf - hier kennt der Brandschutz keine Grenzen" war mit viel Sonnenschein, kommunikativen Austausch und viel Freude gesegnet. Im September 2015 möchte ich die nächste Tour von Rogahn nach Stralendorf begrüßen.“



Geschicklichkeit und Teamarbeit waren bei diesem Balanceakt gefordert


Seit 1997
CITY KORK
IHR FACHBETRIEB
FÜR KORK &
BODENBELÄGE
Malerarbeiten
& Bauservice
Werkstraße 700
Schwerin - Süd
www.citykork.de
Tel. 0385 - 581 52 20


Wir beraten Sie auch
über Fördergelder,
Finanzierung,
Energieeinsparung usw.

Heizkosten sparen, mit einem Warmdach
von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsaniierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihre Dachdecker seit 1995

Mit besten Empfehlungen:
Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196
Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • c.fr@rth-dach.de

Junge Frau beim MSV

Volleyballerin freut sich auf die Vereinsarbeit



Ulrike Karge beim Training mit dem Volleyballnachwuchs des MSV

Pampow. Das Freiwillige Soziale Jahr (kurz: FSJ) im Sport ist für junge Erwachsene bis zum Alter von 27 Jahren gedacht, die sich in einem Verein oder Verband engagieren wollen.

Es finden Seminare statt, die von der jeweiligen Landessportjugend betreut werden, auf denen man neben der Fortbildung nach einer Prüfung auch die Übungsleiterlizenz erhält. Des Weiteren fallen Aufgaben im Bereich der Vereinsarbeit an und die sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen spielt eine zentrale Rolle.

So auch für Ulrike Karge, 20 Jahre jung, in Pampow beheimatet und lange schon Mitglied im MSV Pampow, in der Abteilung Volleyball.

„Es freut mich besonders, dass ich dieses Jahr bis zum Beginn der Ausbildungs- oder Studientermine 2015 mit einer sinnvollen Aufgabe überbrücken kann, bei der mein Einsatz gefragt ist und ich nebenbei noch eine Menge Erfahrungen sammeln kann“, sagt die junge Frau im Gespräch mit dem Amtsblatt.

Am 1. September begann ihr erster Tag im FSJ in der Geschäftsstelle des Sportvereins. Zum Aufgabenbe-

reich zählt die Mitarbeit bei organisatorischen Dingen, zum Beispiel der Planung von Turnieren oder das Erledigen von ganz alltäglichen Sachen wie das Pflegen und Aktualisieren der Homepage. „Auch bei den Heimspielen der 1. Männermannschaft bin ich dabei, helfe und kümmere mich um den Ablauf außerhalb des Spielfeldes. Außerdem betreue ich dreimal in der Woche die Volleyballjugend U14 im Training, und veranstalte zweimal in der Woche mit den Kindern aus dem Kindergarten eine Bewegungsstunde“, so Ulrike Karge weiter.

Auf die sportliche Arbeit mit Kindern sind die Seminare im FSJ ausgelegt, die in der Regel immer eine Woche dauern. „Bei diesen Fortbildungen hoffe ich, viel zu lernen, was die Arbeit mit Kindern betrifft. Ich bin schon sehr gespannt, was mich so alles erwarten wird und was für Erfahrungen auf mich zukommen werden“, blickt die sympathische Volleyballerin voraus. Resümee soll in diesem Amtsblatt in genau einem Jahr gezogen werden.

Text: Reiners / Karge

Foto: Verein

Zwerge starten durch



Freuen sich über den ersten Pokal: Doreen Kohfeldt und ihre Schützlinge

Warsow. Seit April 2014 gibt es wieder eine Kinderfeuerwehr im Ort. Gegenwärtig sind es acht Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren, die von Doreen Kohfeldt betreut werden. Natürlich hofft die Freiwillige Feuerwehr Warsow, dass noch weitere Kinder am spielerischen Lernen und an kleinen Brandschutzübungen und Wettkämpfen Interesse finden. Bereits im Frühjahr haben die Kinder am Amtsausscheid teilgenommen und gut abgeschnitten.

Die zweite große Veranstaltung in diesem Jahr fand am 20. September 2014 statt. An diesem Tag wurde erst-

malig in Schwerin der Bambini-Pokal durchgeführt. Dabei wurde der Lan-kower See einmal umrundet und 7 Stationen mit feuerwehrtechnischen Aufgaben galt es zu bewältigen.

Es gelang der „Zwergebande“ aus Warsow den 3. Platz zu erreichen und somit ihren ersten Pokal in Empfang zu nehmen.

Die Kinder der „Zwergebande“ freuen sich wenn auch du dich zu ihnen gesellst und ihr dann gemeinsam Spaß an der Arbeit in einer Kinderfeuerwehr habst.

Text: Reiners/ Kohfeldt

Foto: Kohfeldt

Wir kaufen Autos!

* PKW, LKW, Busse u. Geländewagen * Unfallwagen, sowie Firmenwagen * Auch mit Motor- und Getriebeschaden

Hamburger Frachtweg 8 * 19079 Banzkow
menkautomobile@yahoo.de

0385 - 589 58 45
0176 - 24 34 78 78



• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum

Funk 0151 - 21135587
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de

» Zum alten Wirtshaus «
Restaurant • Saal • Kegelbahn

Weihnachtsbuffet
1. und 2. Weihnachtstag
von 11.00 bis 14.30 Uhr
18⁹⁰ €
pro Person

Silvesterparty
all inklusive
Beginn 20.00 Uhr
69 €
Preis pro Person

„Zum Alten Wirtshaus“
Schmiedestraße 11
19075 Holthusen

RESERVIERUNG
TEL. 03865 229
info@zum-alten-wirtshaus.de

Spielplatz erfreut Kinderherzen

Fußballer lösten Wettschulden ein



Gemeinsam für die gute Sache: Die Spieler des SV Stralendorf tauschten für einen Tag ihre Fußballschuhe gegen Pinsel und Farbe ein

Stralendorf. Nach der Dorfvetzte im Sommer 2014 musste der SV Stralendorf e.V. noch seine Schulden begleichen und so kam es, dass die „Sperlich-Schützlinge“ am 1. Oktoberwöchende mit reichlich Farbe und Tatendrang auf dem Dorfsportplatz im innerörtlichen Landschaftspark eintrafen und mit einem Arbeitseinsatz begannen.

Wettschulden sind und bleiben Ehrenschnlden und nach der Wette mit Bürgermeister Richter und dem tollen Ergebnis bei der 680-Jahr-Feier, machten sich die Stralendorfer Fußballer natürlich mit Freuden daran, ihren Wetteinsatz nun auch einzulösen. Knapp 20 fleißige Helfer brachten den Sportplatz wieder

auf Vordermann und verhalfen ihm zu neuem Glanz. Es wurde geschliffen, gepinselt und die Flächen geharkt. Jetzt macht der Sportplatz wieder einen einladenden Eindruck für Kinder und Eltern. Bleibt zu hoffen, dass nicht wieder ungetretene „Gäste“ dieses Bild mit ihren Schmierereien trüben.

Das Team der „Sperlich-Schützlinge“ wünscht allen Kindern und jeder Familie Spaß und Freude beim Zeitvertreib auf dem Sportplatz im Dorf. Die Kicker freuen sich das ein oder andere Nachwuchstalent auch auf dem Sportplatz wiederzusehen.

Text / Foto: Schöner – SV Stralendorf

Gemeinsam Freunde treffen

Jugendtreff wieder Anziehungspunkt



Pampow. Kein Wochentag vergeht, an dem die Jugendeinrichtung im Dorf nicht besucht wird. Betreuerin Bärbel Scheel wird von den Kids angenommen und akzeptiert, seit Mai 2014 ist sie die Leiterin des Pampower Jugendtreffs. Erste kleine Events wurden gemeinsam geplant und durchgeführt. Kochen, Backen, Drogenberatung, Verkehrs-Erziehung, Drachenfest, Halloween-Party oder ein Besuch im Waldbad – die Kette der Veranstaltungen im Jahresplan ist lang. Das diesjährige Dorf- und Erntefest war ein Erfolg. Auf der Bühne haben die Jugendlichen erstmals ein Programm mit Musik, Gesang und Tanz dargelegt. „Das Lampenfieber war auch für mich zu spüren. Ich bin stolz auf die Kids!“, erinnert sich Bärbel Scheel im Gespräch.

Dies alles wäre ohne die Unterstützung von einzelnen Eltern nicht möglich. „An Ordnung und Sauberkeit müssen die Jugendlichen noch arbeiten“, gesteht die Betreuerin ein und verspricht hier, noch Besserungen gemeinsam mit den Jugendlichen herbeizuführen.

Doch auch die Jugendlichen und deren Eltern sind froh, dass Pampow einen gut funktionierenden Jugendtreff unterhält. „Ist cool hier, seitdem Frau Scheel da ist, ist mehr Action hier reingekommen“, sagt Max. „Ich finde Frau Scheel hat alles gut gemacht. Gibt nix zu meckern“, fügt Peter an. Annika meint: „Gut finde ich, dass wir im Treff Platz und Freiheit haben, was die Beschäftigung

angeht. Gut finde ich, dass wir viel unternehmen“. Fredi sagt: „Seitdem Frau Scheel da ist, gehe ich gern in den Treff. Sie fährt auch mal mit uns raus aus Pampow. Das Baden in Vellahn und das Dorf- und Erntefest hat viel Spaß gemacht. Die Großen waren sogar auf der Bühne. Das Programm war cool.“ „Meine Kinder sind froh, dass es den Treff in Pampow gibt. Die Kinder fühlen sich bei Frau Scheel wohl. Sie hat ein offenes Ohr für deren Probleme und gibt ihnen Tipps. Sie hat es erstmals geschafft, dass die Kids beim Dorf- und Erntefest auf der Bühne ein Programm mit Musik und Tanz vorgetragen haben. Sie waren beim Umzug des Festes sogar mit zwei Fahrzeugen dabei. Das war eine Gaudi. Ich hoffe als Mutter auf eine Wiederholung“, so Familie Wippenbeck. „Wir als Eltern finden die Arbeit von Frau Scheel im Kinder- und Jugendtreff super. Sie geht auf die Probleme der Kinder ein und macht sehr viel mit ihnen. Sehr gut fanden wir, dass sie die Kids motivieren konnte, beim Dorf- und Erntefest aufzutreten. Wir hoffen, dass sie noch lange bleibt“, so Familie Bollow. Wer neugierig geworden ist auf die Aktivitäten des Pampower Jugendclubs, der kann gern von Montag bis Freitag in den Nachmittagsstunden vorbeischaun, Bärbel Scheel und die Kids freuen sich auch über neue Besucher, die Lust haben, mit guten Freunden die Freizeit im Dorf zu gestalten.

Text: Reiners / Hyzyk
Foto: Hyzyk

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft


Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848

Wessels
IMMOBILIEN
Wittenförden

Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerzte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobiliien-wessels.de

Salon
Gartenweg 3, 19075
Warsow

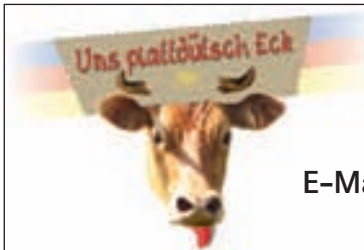
tel. 038859/66755 u.
0172-1013520

www.fr-friseur-
melanie-rohde.de

IHR FRISEUR
AUCH MOBIL

Melanie Rohde
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.



Astrid Korn
Tel. 015256140926
E-Mail: kornmutter@web.de

De niege plattdötsch Eck

In den Artikel von Anke Dombrowski von de Plattsackers hewt ji all läsen künnt, dat Walter Thiel uns in't Muur mit sin Gedicht oeverrascht hett. Un dat ok de weiten, wat wi von em hört hem, de nich mit wiern, hett he taustimmt, dat Gedicht in't Amtsblatt aftoducken. Hartlichen Dank!

De Hartschrittmaker

Ein Gedank hätt mi de half Nacht so quält: Wecker Doofkopp hätt denn bloot de Gräunen wähl't? De Grund dorfor, man glöwt dat kuum, wier ein ganz skurilen Druum: Mi wier doch nüllich 'n Hartschrittmaker implantiert, de mit regenerativ Energie nur noch funkschönt.

Dor grient doch jeder glieks ganz breit, un denkt, woans denn dat woll gahn deit? In de Ünnerbüx, de ik jetzt drääch, is ein Biogasanlaag inwäwt. Dortau kümmt ein Mütz up mine hoge Stirn, de vääll Uppsein in min Ümfeld utlösen deit, wiel an de Stell von'n Gamsbort ein Windrad sik jetzt dreit un Solarzellen bilden nu den Mützenschirm.

För den Fall, dat de Wind tau stark mal weiht, orrer ik tau lang in de Sünne gor wier, hemm's in min Ünnerwäsch ganz gescheit ein Energiespiker integriert. Wenn

dorgegen längreTied de Wind nich weiht, un de Himmel sik bewölkt sogor, schwäw ik in höchste Lävungsgefahr, wiel min Hart dunn nich mihr richtig sleit.

Dormit dat gor nich ierst passiert, is in'n Spiker ein Sensor nu platziert. De rögt in mi gewaltig den Appetit nu an, nah Ding'n, de ik süß nich utstahn kann. Arwten, Bohn'n un Zwiebeln möten dat jetzt sien, sülwst den förhassten Knoblauch schling ik in mi rin. Dat bringt de Biogasanlaag ganz gewaltig in Schwung, un ik fühl mi glieks weder frisch un jung.

Doch de TÜV partout dorup besteit, dat allens geruchsneutral vunstaten geit, wiel süß de Minsch'n sik tau siehr uprüg'n, gor de Regierung ut dat Amt ruterfäg'n. Dorbi is dat gor nich so schlimm in ein gräun' Demokratie, is doch de Regierung grad so regenerativ as de Energie.

Die „Stralendorfer Plattsacker“ werden unterstützt von:

★ Die Sicherheitsprofis ★	
• Heimrauchmelder	• Einbruchmeldeanlagen
• Schließtechnik (mechanisch/elektronisch)	• Objektbeschilderungen
• Schlüsseldienst (24h)	• Videoüberwachung
Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH  Nordring 25 19073 Wittenförden	Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.sn@eurosecurity.de Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack



TAG DER OFFENEN TÜR

Der Stralendorfer Hort lädt ein:

Alle Kinder, Eltern und Großeltern
und Freunde sind herzlich willkommen.
→ Kite „Regenbogen“

Bereich Hort an der Grundschule in Stralendorf

Termin:

→ Freitag 21.11.14 ab 15.00 Uhr

Viele schöne Angebote warten auf Euch!

Naturnah

Tierhotel im Garten Herbstlaub bietet Überlebenschance

Regional. Jetzt ist wieder Aufräumzeit im Garten. Bäume und Sträucher müssen geschnitten, das Laub zusammengerecht werden. Gartenbesitzer sollten die Blätter liegen lassen zum Schutz von Tieren und Pflanzen. Denn mit Hilfe von Laub, Ästen und Zweigen können Gartenbesitzer ihre Gärten im wahrsten Sinne des Wortes „beleben“. Zusammengerechte Laubhaufen sind für viele Tiere eine notwendige Überwinterungshilfe, zum Beispiel für Igel und die Larven vieler Schmetterlinge. Verteilt auf Beeten und unter Bäumen finden dort Regenwürmer, Spinnen, Käfer, Molche, Raupen und Falter einen Unterschlupf. Igel, die jetzt mit der Suche nach einem Platz für den Winterschlaf beginnen, nutzen Laub- und Reisighaufen gerne als Schutz vor der kalten Jahreszeit ebenso wie viele Kleinlebewesen, die sich dorthin zurückziehen. Am eindrucksvollsten präsentiert sich so ein Reisighaufen dann im Frühjahr. Zaunkönig und Rotkehlchen, Erdkröte und Spitzmaus und ein Millionenheer an Insekten und Spinnen machen den Haufen zu einem richtigen „Tierhotel“. Das ist nicht nur ein spannendes Beobachtungsfeld für alle Naturfreunde, sondern auch eine Stütze für jeden Gärtner. Viele dieser Tiere sind nämlich nützliche Helfer beim

biologischen Pflanzenschutz. Diese Kleintiere sind unerlässliche Helfer, was die Bodenaufbereitung angeht und dienen als Nahrung für Vögel im Winter.

Die ökologischen Schäden, die motorisierte Laubsauger anrichten, die durch die Gärten mit der Lautstärke eines Presslufthammers rattern, sind dagegen enorm.

Millionenfach werden Kleinstlebewesen zusammen mit dem Laub aufgesaugt und zerstückelt. Laubsauger mit Verbrennungsmotor stoßen darüber hinaus gesundheitsschädliche Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid aus. Deshalb besser auf Laubsauger verzichten und lieber zu Besen und Rechen greifen oder das Laub insbesondere unter Sträuchern und Bäumen liegen lassen.

Schließlich ist der Laubfall kein Abfall, sondern eine hervorragende Recyclingmethode der Natur. Wer für einen Laub- oder Reisighaufen nicht genügend Platz in seinem Garten hat, der sollte sich einen Komposthaufen zulegen oder das Laub in die Biotonne geben. So kann es dem Nährstoffrecycling zugeführt und im nächsten Frühjahr als wertvoller Kompost wieder auf die Pflanzbeete ausgebracht werden.

Text: dabu/nabu

Heimatsbild



Morgendlicher Herbstnebel im Schossiner Becken

Foto: kjb

Ihr Ansprechpartner für gewerbliche
und private Anzeigen
Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego. lueth@t-online.de

Termine der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag	2. Nov	15.00 Uhr	Hubertusmesse	Stralendorf
			Prediger: Bischof v. Maltzahn	
Sonntag	9. Nov	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	16. Nov		Kein Gottesdienst wegen Klausur des Kirchengemeinderates	
Sonntag	23. Nov	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag	Wittenförden
Sonntag	23. Nov	14.00 Uhr	Ewigkeitssonntag	Stralendorf
Sonntag	30. Nov	10.00 Uhr	1. Advent	Stralendorf

Sich regelmäßig treffende Gruppen

In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin,
Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem **Dienstag von 15 bis 16 Uhr** statt.
Anschließend trifft sich von **16.00 bis 16.45 Uhr** die Gitarrengruppe.

Konfirmandenunterricht Dienstag von 14 bis 15 Uhr.
Einmal im Monat findet donnerstags um **10.30 Uhr** ein **Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“** statt: Termin **20. November**

In der Kirche in Wittenförden

„KiWi“ Kinderkirche Wittenförden Klasse 1 - 4
Donnerstags von 14.30 bis 15.30 Uhr
im Hort der Grundschule mit Susanne Petters
(0173/8279172)

Konfirmandenunterricht Mittwoch von 17 bis 18 Uhr.

Seniorenachmittage finden an **jedem zweiten Mittwoch im Monat**
statt. Treffpunkt **14.30 bis 16.30 Uhr** im Gemeindesaal der Kirche.
Termin: **12. November**

Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

Erreichbarkeit:

Pastor Roland von Engelhardt, Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden, Tel.:
0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868, Mobilfunk: 01520-2539112,
E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de, Friedhofsangelegenheiten
Friedhof Stralendorf u. Wittenförden: Pastor R. v. Engelhardt, sowie
Frau Flau 0174-9060085 (Friedhof Wittenförden aussch.) und Herr
Draht 0162-7349620 (Friedhof Stralendorf aussch.)

Termine der verbundenen Kirchengemeinden Sülstorf-Pampow

Gottesdienste

2. November	10.00 Gottesdienst in Sülstorf
9. November	10.00 Gottesdienst in Sülte
16. November	10.00 Gottesdienst in Pampow und 14.00 Gottesdienst in Holthusen
23. November	10.00 Gottesdienst in Sülstorf
30. November	10.00 Gottesdienst in Pampow, (1. Advent)

Gruppen und Kreise

Christenlehre:

ab dem 6. November, donnerstags 14.00 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Konfirmanden:

1. November, 9.00 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Frauenfrühstücksgruppe:

4. November, 9.00 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Seniorenkreis:

6. November, 14.00 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

24. November, 14.00 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Chor: Mittwochs ab 19:30 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Konzerte:

Adventskonzert Chorvereinigung Stralendorf

Am 30. November (1. Advent) findet um 17.30 Uhr ein Konzert des Stralendorfer Chors in der Sülstorfer Kirche statt. Die etwa 35 Mitglieder singen „a capella“, aber auch mit Instrumentalbegleitung. Orgel und Trompeten werden in diesem Konzert zu einem besonderen Klangerlebnis und werden eine festliche Stimmung vermitteln.
Das Konzert findet im Rahmen eines Adventmarktes statt, der um 15.00 Uhr auf dem Platz vor der Kirche beginnt.

Schneeverwehtes Russland – Ural-Kosaken-Chor

Ein großes Adventskonzert der Ural-Kosaken findet in der Kirche Pampow am 2. Dezember um 19.30 Uhr statt. Die beeindruckenden Männerstimmen, die die ganze Welt bereist haben, sind jetzt in unserer Dorfkirche zu hören. Karten für dieses Konzert sind im Edeka-Markt Pampow oder bei der Kirchengemeinde für 17 Euro bzw. an der Abendkasse für 22 Euro erhältlich.

Weihnachtspäckchen für Gumbinnen

Unsere Weihnachtspäckchen-Aktion zusammen mit der Gemeinde Pampow vom letzten Jahr war ein großartiger Erfolg und hat vielen Kindern und Senioren in Gusev, dem früheren Gumbinnen (Ostpreußen), eine wahre Freude gebracht.

Auch in diesem Jahr wollen wir fertige Päckchen (in Schuhkartons) für Kinder und Senioren sammeln – oder gerne auch Geldspenden, aus denen wir einheitliche Päckchen kaufen und vorbereiten können. Als Richtwert für ein Päckchen möchten wir 10-12 Euro angeben.

Die Päckchen oder die Geldspenden können in der Zeit zwischen 1. November und 15. Dezember in der Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf oder in der Bibliothek Pampow abgegeben werden.

Das könnte in den Weihnachtspäckchen für Kinder sein:

- Zahnbürste, Zahnpasta
- Seife
- Stifte (Bunt-, Filz- oder Wachsmalstifte)
- Schreib- oder Malblock, Malbuch
- Spielzeug
- Süßigkeiten (Bonbons, Gummibärchen, Kekse, Schokolade)

Darüber hinaus können auch Bastel- oder Spielsachen sowie kleinere Kleidungsstücke (zum Beispiel Mütze, Schal und Handschuhe) hineingegeben werden.

Wir freuen uns auf Ihr(e) Päckchen/Spenden!!!

Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchengemeinde ist Pastor Csabay, 03865-3225

Als Ansprechpartner für die Weihnachtspäckchenaktion steht Ihnen auch Olaf Distler, Tel. 03865-844660, zur Verfügung.

Pastor Csabay, Ev. Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u.v.m

*Erleben Sie die Faszination von Stein und
besuchen Sie unsere Ausstellung & Werk
in Hagenow.*

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antonio.li.de

Termine der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

31. Oktober	Reformationstag, regionaler Gottesdienst mit Chören	Crivitz	10.00
2. November	20. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10.00
9. November	drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gammelin	10.00
15. November	Andacht zum Volkstrauertag	Parum	16.00
16. November	vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Hülseburg	10.00
23. November	Ewigkeitssonntag	Warsow	10.00
		Parum	14.00
30. November	1. Advent, Familiengottesdienst mit Adventsmarkt	Gammelin	14.00
7. Dezember	2. Advent, mit Kirchenkaffe und Adventsbasteln	Parum	14.00
14. Dezember	3. Advent, mit Adventsmarkt	Warsow	14.00

Adventstreiben in Gammelin, Parum und Warsow

Auch wenn im Herbst noch keiner an Weihnachten denken möchte, nutzen wir die Gelegenheit, um Sie recht herzlich zu den adventlichen Veranstaltungen in und um unseren Kirchen einzuladen.

30.11.2014 um 14 Uhr unser Familiengottesdienst in der Kirche in Gammelin mit anschließendem Treiben des Dorfclubs rund um das Backhaus

7.12.14 um 14 Uhr Familiengottesdienst in Parum mit Kaffee und Basteln

14.12.14 um 14 Uhr adventliche Musik in der Kirche in Warsow mit anschließendem Adventsmarkt der Kirchgemeinde und vielen Leckereien in und um die Kirche

Die Kirchgemeinderäte

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Kinderkirche (Christenlehre)

Klassen 1 – 4 für Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 - 15.30 Uhr
Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonabends von 9.00 – 12.45 Uhr.
Die Daten und Orte erfahren Sie im Pfarramt

Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.

Frauen-Gesprächskreise

Kothendorf, einmal im Monat - Termine bitte bei Gisela Buller erfragen
Tel.: (03869) 782 139

Gammelin, einmal im Monat, mittwochs um 19.30 Uhr Pfarrhaus

Griffelkunst in der Kirche

Wittenförden. Die Griffelkunst-Vereinigung e. V. lädt am 23. November alle Mitglieder und Kunstinteressierte zu den deutschlandweiten Ausstellungen der neuen Editionen in die Kirche nach Wittenförden ein. Die von 1995 bis 2011 in Schwerin gezeigte Ausstellung hat ihre neue Heimat in der Wittenfördener Kirche gefunden.

Für Mitglieder und Kunstinteressierte stehen am Sonntag, den 23. November von 11:30 bis 13:00 Uhr in der Kirche Wittenförden Graphiken und Photographien von international renommierten Künstlerinnen und Künstlern zur Wahl.

Der deutsche Künstler Gerhard Richter ist einer der Shooting-Stars auf dem Kunstmarkt. Seine Werke sind die höchst gehandelten eines lebenden deutschen Künstlers. Glücklicherweise sind diejenigen Kunstliebhaber, die Mitglieder im Sammlerverein Griffelkunst sind. Denn Gerhard Richter gehört zu den über 500 Künstlern, die Grafiken für den Verein erstellt haben.

Die Idee des Hamburger Gründers der "Griffelkunst", Johannes Böse, ist einfach: Man bittet Künstler um Drucke und lässt die Vereinsmitglieder für ihren Jahresbeitrag aus einer Auswahl von etwa 80 Grafiken und Bildern vier Blätter subskribieren. So wieder im November in 81 Orten

in Deutschland, von Helgoland bis Freiburg. Die Auflage der Exponate richtet sich dann nach der Anzahl der Bestellungen und wird nicht bekannt gegeben.

Der Gründer des als gemeinnützig anerkannten Vereins war 1925 Johannes Böse. Er wollte Laien an Kunst heranführen, was ihm am leichtesten mit der Grafik möglich schien. Kunstinteressierte haben mit etwas Glück die Möglichkeit, der Griffelkunstvereinigung beizutreten, denn der Andrang ist nicht unerheblich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 132 Euro.

In der aktuellen Herbstwahl bieten wir unseren Mitgliedern wieder eine breitgefächerte Auswahl zeitgenössischer Graphik und Photographie an. In den Wahlreihen sind vertreten: Thomas Straub, Marcel van Eeden, Axel Loytved, Linn Schröder und Friedrich Einhoff sowie David Tremlett in der Projekt-Reihe. Die Künstler haben alle bereits einen internationalen Ruf und präsentieren sich nun nach Ausstellungen im Museum of Modern Art, New York, in den Deichtorhallen in Hamburg, auf der documenta Kassel, dem Centre Pompidou in der Kirche zu Wittenförden. Die Griffelkunstgruppe Mecklenburg wird von Margitta und Walter Kelle betreut.

Text: Kelle



RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de





Einzigartig, faszinierend, vielseitig...

Naturstein, ein Kunstwerk der Natur!



MGB
FLIESEN- & NATURSTEIN

**BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNG!**

Warsower Str. 01
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683
www.mgb-naturstein.de

Ungeduld bringt Reiterin zu Fall



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Siegried Schwalbe ist eine Pferdenärrin. Wegen ihrer beruflichen Belastung hat sie allerdings wenig Zeit, sich selbst ein Pferd zu halten. Auch hat sie selbst, zusammen mit ihrem Lebenspartner, vor zwei Jahren ein Eigenheim erworben, so dass das finanzielle Budget für die kleine Familie es nicht zulässt, dass Siegried mit einem eigenen in Pension gegebenen Pferd ihrem Hobby frönt. Aber hin und wieder besucht sie den Reitstall ihres Dorfes, um dort mit dem von ihr gewählten Pferd „Schneller Schweif“ auszureiten.

So sollte es auch an diesem Samstagvormittag der Fall sein. „Ich hole dann mal den „Schnellen Schweif“ aus seiner Box“, rief sie dem Besitzer des Reitstalles, Bruno Bär, zu, der vorher die Erlaubnis gab, sein Pferd zu reiten. „Warte noch einen Augenblick...“ rief Bruno Bär zurück, „... „Schneller Schweif“ ist heute etwas ungeduldig!“

Doch Siegried hörte nicht. Sie kannte das Pferd schon von mehreren Ausritten, hatte Vertrauen zu ihm und schätzte es als ein ruhiges Tier. So wartete Siegried nicht ab, sondern versuchte alleine auf das Pferd, mit einer Reitgerte in der

Hand, aufzusteigen, obwohl sie weder eine Reitkappe trug und auch die Zügel nicht aufgenommen hatte. Da geschah es. „Schneller Schweif“ musste sich erschrocken haben, so dass Siegried unglücklich fiel und sich dabei eine Oberkieferfraktur sowie eine Schädelplatzwunde zuzog.

„Was hast du da bloß gemacht?“, rief Bruno Bär Siegried zu, als er sah, wie diese auf dem Boden lag und sein Pferd auf der kleinen Auslaukoppel vor dem Stall lief. Über ein Vierteljahr Arbeitsunfähigkeit, zwei Operationen am Kiefer, erhebliche Schmerzen und eine kleine bleibende Narbe wegen der Schädelplatzwunde waren die größeren gesundheitlichen Schäden, die Siegried davon trug.

Von ihrem Lebensgefährten wusste sie, dass ein Halter auch für Schäden, die sein Tier verursacht, haftet. Streift wollte sie mit Bruno Bär nicht. Denn gerne würde sie nach vollständiger Genesung ihrem Reithobby doch noch weiter frönen wollen.

So suchte sie Bruno Bär auf, um sich mit ihm zu verständigen.

„Du hast weder eine Reitkappe getragen, noch abgewartet, obwohl ich dir zurief, dass ich dir beim Aufsteigen helfen wollte, noch hast du die Zügel in die Hand genommen und letztlich sogar eine Gerte getragen, an welcher sich „Schneller Schweif“ wohl ernsthaft erschrocken hatte. Da hast du wohl selber schuld, an diesem Unfall.“

Siegried wollte das nicht hinnehmen. So ließ sie sich von ihrem Rechtsanwalt, Gerhard Gerechtigkeit, beraten. Der Anwalt hatte auch eine Idee.

„Erst kürzlich hat der BGH in einem Urteil festgestellt, dass eine vollständige Haftungsfreistellung des Tierhalters unter dem Gesichts-



Foto: Uschi Dreijucker (pixelio)

punkt des Handelns auf eigene Gefahr nur in ganz begrenzten Ausnahmefällen möglich ist. Dies ist immer dann der Fall, wenn der Geschädigte sich bei Übernahme eines Pferdes z. B. bewusst einer besonderen Gefahr ausgesetzt hat. Hier hat die Rechtsprechung gegenüber dem Reiter unter dem Gesichtspunkt des Handelns auf eigene Gefahr nur solche anerkannt, die im Einzelfall über die gewöhnliche mit einem Ritt verbundene Gefahr hinausgehen, wie z. B. ein Tier ist von einer erkennbar bösen Natur oder das Pferd müsste erst zugeritten werden oder der Ritt als solcher unterliegt ganz spezifischen Gefahren, wie z. B. einer Fuchsjagd. Das sind natürlich nur beispielhafte Aufzählungen. Jedoch ist der Fall bei Ihnen anders gelagert. Immerhin haben Sie „Schnellen Schweif“ schon vorher einige Male ausgeritten, ohne dass es zu Problemen kam. Somit kann sich Bruno Bär als Halter des Pfer-

des, das er Ihnen überlassen hatte, nicht von der Pflicht eines Tierhalters für Schäden, die ein Tier verursacht, vollständig freisprechen (§ 833 Abs. 1 BGB). Natürlich müssen Sie sich sicherlich ein Mitverschulden anrechnen lassen, da Sie selbst eine Reitkappe nicht benutzten, die Zügel nicht gegriffen haben und letztlich die Hilfestellungen des Herrn Bär nicht angenommen haben.“

„Damit kann ich aber leben“ sagte Siegried und bittet ihren Anwalt, auch unter Berufung ihrer Mitschuld, Bruno Bär anzuschreiben und ihn zu bitten, Ansprüche über seine Tierhaftpflichtversicherung, von der Siegried weiß, regulieren zu lassen.

(nachzulesen: BGH-Urteil vom 30.04.2013, Az.: XI ZR 13/12 aber BGH-VersRecht 1955 Seite 116, BGH NJW 1977 Seite 2158 oder BGH NJW 1992 Seite 371)
Text: Rechtsanwalt Christian Wöhlke



PFLEGEHEIM „Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

**Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • a-gressi@web.de**

Wir haben unseren Erweiterungsbau am 1. Oktober eröffnet.



Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 -0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
in der Kita, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 580 03

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de
jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 70 210

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko
Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Kloresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte

Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von

Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

der Amtsverwaltung Stralendorf

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser -und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Herr v. Walsleben 760054 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020 kojetin@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

AmtskasseKassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Hünemörder 760037 huenemoerder@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Barsch 760016 barsch@amt-stralendorf.de

Sachgebietsleiter Bauwesen

Herr Wagner 760030 wagner@amt-stralendorf.de

Bauleitplanung

Herr Tennstedt 760030 tennstedt@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Kochprofi zu Gast bei Küchen-Steinfatt

Am 3. und 4. Oktober weilte der 1997 vom Restaurantführer Guide Michelin zum jüngsten Sternekoch Deutschlands gekürte Fernsehkoch in Malliß zu einem Kochkurs der Kochschule No 1, unterstützt von den Köchen der Kochschule und der Fa. Bosch. An beiden Tagen nahmen daran je 20 Teilnehmer aus verschiedenen Orten Westmecklenburgs teil, um in lockerer Atmosphäre ein 4-Gänge-Menü zu kochen und um



Tricks und Tipps vom Kochprofi zu erhalten, getreu dem Prinzip „learning by doing“. Der schon oft zitierte Spruch von Ralf Zacherl, „Der Topf ist rund, damit das Kochen die Richtung ändern kann“ trifft den Nagel auf den Kopf. Das sagt schon einiges über seine Art und Weise zu kochen aus. Er ist nicht unbe-



dingt als Konservativer seiner Zunft zu verstehen, sondern kocht spontan und kreativ, sorgt immer wieder für überraschende und abwechslungsreiche Gerichte und Kreationen.

Typ zum Anfassen eben, mit dem man schnell per Du war.

Für alle Beteiligten war es ein sehr unterhaltsamer und lehrreicher Tag, bei dem die Zeit wie im Fluge verging und der Lust auf mehr macht.

(Das Kursprogramm für 2014/15 ist unter www.steinfatt-kuechen.de einzusehen.)

Seit 2003 selbstständig ist Ralf Zacherl im TV bei Pro 7, „Zacherl, Einfach kochen!“, RTL2, „Kochprofi“, ZDF, „Küchenschlacht“, KiKa, „Planet Cook“, Vox, „Küchenchefs“ und „Kochduell“ präsent.

Die Teilnehmer des Kochkurses erlebten Ralf Zacherl als sehr agilen, professionellen Meister seines Faches, der motivierend wirkte, sehr viel erklärte, öfter mal ein Späßchen drauf hatte und nicht als Halbgott der Küche herrüberkam - ein

Text/Foto: R. Eschrich

Enzi meint: „Alte“ raus, neue Küche rein

Verlängert bis 30.11.2014

Jetzt ab zu Steinfatt!

Bis zu **1.500 €**

für die alte Küche erhalten, beim Kauf einer „Neuen“!

Ludwigslust!

Lulust

Lulu...

„Die neue Küchenlust!“

KÜCHEN-STEINFATT

Ludwigsluster Str. 25 • 19294 Malliß • Tel.: (038750) 2 02 03
 K.-Kollwitz-Str. 2b • Lindencenter 19288 Ludwigslust • Tel.: (03874) 4 97 97
 Robert-Stock-Str. 11 • 19230 Hagenow • Tel.: (03883) 72 79 95
www.steinfatt-kuechen.de

Enzi Enzmann 2014

musterhaus küchen

FACHGESCHÄFT